



OV Fuglau: Kameraden helfen, Troger-Fresken zu erhalten



Landeswallfahrt im kleinen Kreis



100 Jahre Schlacht bei Kirchschatz
100 Jahre Burgenland bei Österreich

Aus dem Inhalt

Landeswallfahrt heuer in „ganz kleinem Kreis“	4	17. Juli 2021: ÖKB-Horn-Radtour Nummer 1	29
„Haus der Kameradschaft“ in Traismauer fertiggestellt	7	Wertungsschießen des StV Purkersdorf in Wr. Neustadt	30
100 Jahre Gefecht bei Kirchschatz, 100 Jahre Burgenland	8	Sierndorfer Radwandertag bei „Sonntagswetter“	31
Röhrenbach: Traumhaft schöne Troger-Fresken bleiben nun - auch Dank der Fuglauer Kameraden - erhalten.....	10	OV Sierndorf: Darts-Sektion startet wieder	31
Großzügige Spenden und Sanierungen	12	Minigolfturnier in Krumau	31
Kriegerkapelle Groß Gerungs	15		
Scheibbs: HB Tag in Gresten	16		
UNSER HEER - 3. Ausgabe 2021	16		
HB Wr. Neustadt: HBO Ernst Osterbauer wiedergewählt	16		
HB St. Pölten: Landes-Kdt. H. Kraushofer neuer HBO	17		
Hauptbezirkstag des HB Mödling	18		
Neue NÖKB-Datenbank ist schnell und effektiv.....	18		
Joseph II.: Toleranzpatent und Aufhebung der Leibeigenschaft.....	19		
100 Jahre OV Feuersbrunn	21		
Kriege gehören ins Museum	22		
Aus den Bezirken.....	23		
OV Altengbach: Traditionelles Zimmergewehrschießen.....	29		

WICHTIG!

Eine Bitte an alle Schriftführer/Standesführer:
Meldet Neubeiitte, Todesfälle und Austritte in
jedem einzelnen Fall SOFORT an das Landesbü-
ro - nur so können wir unsere Zeitungen korrekt
zustellen.

NÖKB Landesbüro
Ferstlergasse 8/3
3100 St. Pölten

E-Mail: landesbuero@noekb.at
Tel: 02742/23323



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Es tut sich wieder etwas: In den letzten Wochen konnte ich wieder Veranstaltungen und Versammlungen besuchen - ich hatte das Gefühl, dass die Kameraden richtig froh waren, wieder etwas tun zu können.

In den HB Wiener Neustadt und St. Pölten war ich zum Hauptbezirkstag eingeladen. HBO Ernst Osterbauer wurde in Thal genauso wie sein gesamtes Team einstimmig gewählt, in HB St. Pölten kam es zu einem Generationenwechsel: Landeskommandant Vzlt Herbert Kraushofer folgt Landesvorstand Vzlt i. R. Franz Sandler als Hauptbezirksobmann, ein Großteil der HB-Funktionen wurde mit neuen, jungen Kameraden besetzt. Ich gratuliere beiden HB-Vorständen zur einstimmigen Wahl aller Funktionäre - da wurde beste Arbeit geleistet (Berichte dazu im Blattinneren).

Maria Taferl

Die diesjährige „kleine“ Landeswallfahrt in Maria Taferl war einerseits eine würdige Veranstaltung, die wirklich keine Wünsche offen ließ, andererseits fehlte da schon etwas gewaltig: Nämlich die vielen Kameradinnen und Kameraden und die vielen Fahnen, die bisher immer unsere größte Veranstaltung auszeichneten. Der große Bericht dazu ist auf den beiden folgenden Seiten zu finden.

Hoffen wir inständig darauf, dass wir im nächsten Jahr wieder unsere gewohnte Landeswallfahrt durchführen können - noch dazu, weil uns Verteidigungsministerin Klaudia Tanner bereits ihr Kommen zugesagt hat.

„100 Jahre Gefecht bei Kirchschatz“ und „100 Jahre Burgenland bei Österreich“

Diese Veranstaltung war nicht nur hervorragend organisiert, sondern auch hochrangig besucht: So konnten nicht nur unser 2. Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner begrüßt werden, sondern auch die Militärkommandanten Brigadier Martin Jawurek (NÖ) und Brigadier Gernot Gasser (Bgl.) sowie die ÖKB-Landespräsidenten Oberst DI Ernst Feldner (Bgl.) und meine Person für Niederösterreich. Vom Landesverband waren auch noch g.f. Präsident Ing. Josef Glaser und Vizepräsident Johann Müller nach Kirchschatz gekommen.

Die - wirklich hervorragende - Moderation der Veranstaltung lag in den Händen von Vizepräsident Dipl.-Päd. Ernst Osterbauer, die Festrede mit dem historischen Hintergrund hielt unser Militärkommandant Martin Jawurek. Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner überbrachte in seiner Rede u. a. die Grüße von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Auch die 200 angetretenen Kameraden, der Ehrenzug der Garde und die Gardemusik selbst, die abschließend den „Großen Zapfenstreich“ spielte, machten die Veranstaltung zu einem würdigen Fest, zu dem man der Stadtgemeinde Kirchschatz mit Bürgermeister Josef Freiler und dem Stadtverband Kirchschatz mit Obmann Alfred Klaus nur gratulieren kann (Bericht auf den Seiten 8 und 9).

100 Jahre OV Feuersbrunn

Wesentlich kleiner, aber um nichts weniger perfekt organisiert, feierten die Kameraden des OV Feuersbrunn ihr 100-jähriges Gründungsfest, bei dem ich die Festrede halten durfte.

Die Ansprachen von Oberst dG Reinhard Kraft, Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehrschule in Langenlebarn, und BH-Stv. Mag. Karl Josef Weiss hatten das Bundesheer und die Werte des ÖKB zum Inhalt. Bgm. Mag. Alfred Riedl bedankte sich für die hervorragende Arbeit des Ortsverbandes Feuersbrunn unter Obmann Alfred Frauenwieser. Auch hier möchte ich dem Ortsverband auf das herzlichste gratulieren.



NÖKB-Präsident
SR Josef Pflieger

Der Präsident

Troger-Fresken in Röhrenbach

Ein ganz besonderes Highlight war für mich der Besuch der „Kuefstein'schen Gruftkapelle & Spitalkirche St. Anna“ in Röhrenbach. Sie schaut von außen total desolat aus, betritt man allerdings die Kirche, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus: Die Troger-Fresken, die die Decke zieren, schauen aus wie neu, auch die Gippskulpturen scheinen unberührt drei Jahrhunderte überstanden zu haben. Die Gemeinde hat nun diese Bauwerke von der Familie Kuefstein übernommen und versucht, das Ensemble mit starker Unterstützung des Bundesdenkmalamtes und des Landes Niederösterreich zu sanieren und zu erhalten. Welch großen Anteil der Ortsverband Fuglau an diesen Arbeiten hat, kann man im Bericht auf den Seiten 10 und 11 nachlesen.

„Haus der Kameradschaft“ in Traismauer

Gratulieren möchte ich auch dem Stadtverband Traismauer und Obmann Alfred Winter zur Fertigstellung des „Hauses der Kameradschaft“. Das ehemalige Feuerwehrhaus in Frauendorf wurde von der Gemeinde für zumindest 20 Jahre angemietet und bietet nun den Platz für die Vereinsutensilien, auch Vorstandssitzungen sind dort möglich. (Bericht S. 7)

Veranstaltungen und Spenden

Dass es mittlerweile wieder Veranstaltungen - auch auf dem sportlichen Sektor - gibt, erfüllt mich ebenso mit großer Freude wie die vielen Spenden, mit denen unsere Kameradinnen und Kameraden sowohl im Inland wie im Ausland Gutes tun.

Allerheiligensammlung für das Schwarze Kreuz

Eine große Bitte am Schluss: Helft so zahlreich wie möglich bei der Durchführung der diesjährigen Allerheiligensammlung mit - die Kriegsgräberfürsorge braucht nach dem Lockdown im letzten Jahr dringend unsere Hilfe.

In der Hoffnung, dass uns die Corona-Viren nicht wieder in unserer Arbeit behindern, verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen

euer

Josef Pflieger



Landeswallfahrt heuer in „ganz kleinem Kreis“

Epidemiebedingt nahmen heuer an der Landeswallfahrt nicht 1.000 Kameraden, sondern nur wenige Ehrengäste und die Vorstandsmitglieder mit ihren Partnern - alle sind zweimal geimpft - teil. Sie stand ganz im Zeichen von „50 Jahre Haus der Kameradschaft im SOS Kinderdorf in Hinterbrühl“.

Vor 50 Jahren, am 20. Juni 1971, übergab der NÖKB das von ihm erbaute Haus an das SOS Kinderdorf. Im Jahr 1989 begann Irma Hofmeister als Kinderdorfmutter in „unserem Haus“ ihre Arbeit. Für ihr Wirken wurde sie mit der Ehrenbrosche für Damen ausgezeichnet. Maria Taferls Bürgermeister Heinrich Strondl wurde für seine großartige Unterstützung mit dem „Landesverdienstkreuz in Gold“ geehrt.

Totengedenken und hl. Messe

Die Landeswallfahrt selbst begann mit dem Totengedenken mit Kranzniederlegung beim Landesehrenmal durch Militärsuperintendent DDr. Karl-Reinhart Trauner und Präsident SR Josef Pflieger. Maria Taferls Pfarrer P. Stefan zelebrierte anschließend in der Basilika die hl. Messe. In seiner Predigt ging er speziell auf das große soziale Engagement des NÖKB ein, wobei er immer wieder auf Bibelstellen und die ursprünglichen Werte der Veteranenvereine verwies, die „Gutes tun“ in den Vordergrund stellen. Mit den beiden Ehrungen (siehe Seite 6) endete die „kleine“ Landeswallfahrt.



Totengedenken beim Landesehrenmal - am Bild von links: Landesfahne, Militärsuperintendent DDr. Karl-Reinhart Trauner, Präsident SR Josef Pflieger und Landeskommandant Vzlt Herbert Kraushofer (oben)





Der Pfarrer von Maria Taferl, P.Stefan, ging in seiner Predigt gezielt auf das soziale Engagement des NÖ Kameradschaftsbundes ein.



Landesschriftführer Hermann Reisenbichler übernahm bei der hl. Messe die Lesung und die Fürbitten.



Ehrengäste in der Kirche: Stv. Militärkommandant Oberst Michael Lippert mit Gattin, der Kommandant der Melker Pioniere Oberstleutnant Michael Fuchs mit Gattin und Ehrenpräsident Brigadier i. R. Franz Teszar (vorne v. li.)

Im Bild unten der kleine Kreis der Teilnehmer an der Landeswallfahrt.



Präsident SR Josef Pflger brachte einen Kurzurückblick auf 50 Jahre „Haus der Kameradschaft“ im SOS Kinderdorf in Hinterbrühl und bedankte sich mit sehr persönlichen Worten bei Kinderdorfmutter Irma Hofmeister und Bürgermeister Heinrich Strondl.





Präsident SR Josef Pflieger (re.) und Gf. Präsident Ing. Josef Glaser verliehen nach der hl. Messe Irma Hofmeister die NÖKB-Ehrenbrosche für Damen.

NÖKB-Ehrenbrosche für SOS-Kinderdorfmutter Irma Hofmeister

Seit mehr als 30 Jahren betreut Kinderdorfmutter Irma Hofmeister Kinder im Haus der Kameradschaft im SOS Kinderdorf in Hinterbrühl. Sie war anlässlich des 50. Jahrestages der Übergabe des vom NÖKB errichteten Hauses zur Landeswallfahrt geladen und wurde zum Dank für ihre hervorragende Arbeit mit der Ehrenbrosche für Damen ausgezeichnet.

Präsident Pflieger skizzierte die Zusammenarbeit mit dem Kinderdorf und Irma Hofmeister in seinen Dankesworten: „ ... Mit der Übergabe des Hauses war es aber nicht getan: In den ersten Jahren wurden die Kinder zu Weihnachten abwechselnd von den Hauptbezirken mit Geschenken bedacht, der Hauptbezirk Scheibbs hat aber dann begonnen, sich das ganze Jahr über um das Haus und die Kinder zu kümmern. Und das ist bis heute so: Unsere Kameradinnen und Kameraden erfüllen soweit es geht Jahr für Jahr die Wünsche von – ich sage jetzt einmal – „unserer Kinderdorfmutter“. ... Außertourlich gab und gibt es noch Spenden von einzelnen Stadt- und Ortsverbänden.

Damit komme ich zu unserem heutigen Ehrengast, Kinderdorfmutter Irma Hofmeister, die mit ihren Kindern heute bei uns ist: Sie hat im Jahr 1989, also vor mehr als 30 Jahren, die Arbeit als Kinderdorfmutter im Haus der Kameradschaft aufgenommen.

Seitdem begleitete und begleitet sie 18 Kinder und Jugendliche. Aktuell leben noch drei Kinder bei ihr im Haus der Kameradschaft und ein junger Erwachsener in der betreuten Verselbstständigung.

Und das Allerwichtigste: Ich habe bei meinen Besuchen immer Wärme und Geborgenheit, die Sie den Kindern entgegengebracht haben, verspürt. Dafür gilt Ihnen unser aller Dank.“



Verleihung in der Basilika: Gf. Präsident Ing. Josef Glaser, Bürgermeister Heinrich Strondl und Präsident SR Josef Pflieger

Landesverdienstkreuz für Bgm. Heinrich Strondl

„Der Mann hat sich längst eine hohe Auszeichnung verdient“, war der einhellige Tenor im Landesvorstand, als eine Auszeichnung für Maria Taferls Bürgermeister Heinrich Strondl vorgeschlagen wurde.

Präsident Josef Pflieger bedankte sich nun bei der Auszeichnungs-Verleihung, die im Rahmen der diesjährigen „kleinen“ Landeswallfahrt in der Basilika in Maria Taferl stattfand, für diese langjährige Unterstützung des Bürgermeisters und der Gemeinde Maria Taferl: „Mein großes Danke gilt heute auch unserem Kameraden, dem Bürgermeister von Maria Taferl, Heinrich Strondl.

Lieber Herr Bürgermeister, du hast uns vom ersten Tag deiner – ich ersuche die nächste Wortspielerei mit einem Schmunzeln zu akzeptieren – also vom ersten Tag ‚deiner Regenschaft in diesem heiligen Ort‘ voll unterstützt, alle unsere Wünsche von Seiten der Gemeinde erfüllt und meist auch noch dazu die Kosten der Vorbesprechung übernommen. Auch bei der Erhaltung des Landesehrenmales können wir immer mit deiner Unterstützung rechnen.

Bei der letzten großen Landeswallfahrt hast du sogar deinen Urlaub verschoben, um dabei sein zu können. Und auch heute, an deinem 39. Hochzeitstag, bist du mit deiner Gattin bei uns.

Sehr geehrte Ehrengäste, liebe Kameradinnen und Kameraden, ich bin fest davon überzeugt, dass wir heute den richtigen Kameraden auszeichnen - mit dem Landesverdienstkreuz in Gold.“

„Haus der Kameradschaft“ in Traismauer fertiggestellt

Der Kameradschaftsbund, Stadtverband Traismauer, der zu den ältesten Vereinen im unteren Traisental zählt, feierte im Jahr 2018 sein 140-jähriges Bestandsjubiläum. Im Dezember 2018 wurde im Gemeinderat per einstimmigem Beschluss das alte Feuerwehrhaus in Frauendorf an den ÖKB Stadtverband Traismauer (Laufzeit: 20 Jahre) vermietet.

In einer zuvor ausgehandelten Vereinbarung wurden die Rahmenbedingungen fixiert und in den diversen Gemeinderatsgremien behandelt. „Das alte Gemeindehaus in Frauendorf, das auch über einen längeren Zeitraum das Feuerwehrhaus in Frauendorf war, ist durch den Neubau des Feuerwehrhauses für eine weitere Nutzung freigeworden. Bereits seit längerem bestand die Notwendigkeit unsere Utensilien an einem zentralen Ort zu lagern, um auch die an verschiedenen Orten befindlichen Gegenstände übersichtlich aufbewahren zu können“, so Obmann Alfred Winter in seinen Ausführungen.

Weiters: „Das ehemalige Feuerwehrhaus in Frauendorf entspricht vom Raumangebot unserer Vorstellungen und daher war es uns ein Anliegen, dieses Gebäude mieten zu können. In einem ersten Arbeitsschritt wurden ein großer Laubbaum und der Schlauchturm entfernt.“ Im Jahr 2019 als auch im Vorjahr stand das neue Vereinslokal - das „Haus der Kameradschaft“ - im Mittelpunkt mehrerer Arbeitseinsätze und es wurden diverse „Anpassungsarbeiten“ sowohl im Gebäudeinneren als auch im Außenbereich durchgeführt. Nachdem die Arbeiten im Innenbereich weit vorangeschritten waren, standen heuer vorwiegend der Fenstertausch und die Herstellung der Fassade im Mittelpunkt der Sanierungsarbeiten.

480 unentgeltliche Arbeitsstunden

„Leider waren die Fensterstöcke desolat, sodass wir auch mehrere Fenster erneuern mussten. Vor kurzem wurden die Malerarbeiten abgeschlossen und somit das ‚Haus der Kameradschaft‘ endgültig fertig gestellt. Insgesamt wurden rund 480 unentgeltliche Arbeitsstunden von den ÖKB-Mitgliedern aufgewendet, um dieses Projekt realisieren zu können“, so Projektleiter und Stadtverbandsobmann Alfred Winter in einer ersten Bilanz.

Weiters: „An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Helfern und an dem Projekt beteiligten ÖKB-Mitgliedern als auch der Stadtgemeinde Traismauer einen herzlichen Dank für den geleisteten Arbeitseinsatz als auch für die gewährte Unterstützung aussprechen.“

Der ÖKB Stadtverband Traismauer verfügt nun über ein zeitgemäßes Vereinslokal, in dem auch im Sitzungsraum Vorstandssitzungen und diverse Besprechungen stattfinden können. Die aufgestellten Schränke und Vitrinen werden in den nächsten Wochen und Monaten laufend mit Vereinsutensilien aufgefüllt werden.

Steckerlfisch-Essen am 25. September

Anlässlich der Fertigstellung lädt der StV Traismauer am Samstag, 25. September 2021, ab 11.30 Uhr zu einem Steckerlfisch-Essen herzlich ein. Es besteht die Möglich-



Im „Haus der Kameradschaft“ in Frauendorf (eine Katastralgemeinde von Traismauer) werden künftig zahlreiche Vereinsutensilien gelagert und auch das Vereinsarchiv untergebracht werden. In zahlreichen Arbeitsschritten wurde das Projekt in den vergangenen zweieinhalb Jahren erfolgreich umgesetzt und realisiert.



In rund 480 Arbeitsstunden wurde das ehemalige Gemeindeamt in Frauendorf, das auch über einen längeren Zeitraum von der FF Frauendorf genutzt wurde, entsprechend den Anforderungen eines Vereinshauses des ÖKB Stadtverband Traismauer adaptiert. Im Bild (v. l.) Helmut Pummer, Franz Gramer, Alfred Wechtl, Dieter Benischek, Josef Havlik, Johann Klein, Anton Brunthaler, Projektleiter und ÖKB-Obmann Alfred Winter, Martin Lederleuthner, Manfred Brunthaler, Ludwig Hodac und Josef Trümmel. Bilder: Schwab

keit der Selbstabholung aber auch der Konsumation vor Ort. Dabei kommen die aktuellen Covid-Bestimmungen

zu tragen und in diesem Bereich wird auch die „3 G-Regel“ kontrolliert werden.

Günther Schwab

100 Jahre Gefecht bei Kirchschlag 100 Jahre Burgenland

Mit einer exzellent organisierten Feier gedachte man am 4. September 2021 in Kirchschlag der Ereignisse „100 Jahre Gefecht bei Kirchschlag“ und „100 Jahre Burgenland bei Österreich“.

Die Gedenkfeier begann mit einem Totengedenken beim sogenannten „21er-Denkmal“, das zu Ehren der Soldaten, die beim Gefecht von Kirchschlag ihr Leben lassen mussten, errichtet wurde. Nach dem liturgischen Teil legten die Vertreter der Gemeinde Kirchschlag, des Bundesheeres, des NÖKB und des Österreichischen Schwarzen Kreuzes zum Lied „Der gute Kamerad“ Kränze nieder.

Unter musikalischer Begleitung durch die Gardemusik marschierten die Ehrengäste, 33 Verbände mit rund 200 Kameraden mit 25 Fahnen sowie der Ehrenzug der Garde zum Hauptplatz.

Dem Hissen der Fahne und dem Abschreiten der Front durch den 2. Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner, die Militärkommandanten von NÖ, Brigadier Martin Jawurek, und Burgenland, Bri-

gadier Gernot Gasser, dem Bürgermeister von Kirchschlag Josef Freiler sowie den Landespräsidenten SR Josef Pflieger (NÖ) und OStR DI Ernst Feldner (BglD) begann der Festakt, der von der Gardemusik musikalisch umrahmt wurde.

Nach der Begrüßung der „zivilen“ Gäste durch Vizebürgermeister Dir. Karl Kager übernahm NÖKB-Vizepräsident Dipl.-Päd. Ernst Osterbauer nicht nur die Begrüßung der Gäste aus dem Bundesheer und dem ÖKB, sondern führte auch souverän durch das Programm.

Grußworte

Bürgermeister Josef Freiler und Kirchschlags ÖKB-Obmann Alfred Klaus eröffneten den Reigen, ihnen folgten die ÖKB-Landespräsidenten DI Ernst Feldner (Burgenland) und SR Josef Pflieger. Zwischendurch trugen Schüler aus der Region Gedichte vor, die sich hauptsächlich auf das Thema Frieden bezogen.

Festansprache

Die Festansprache, die auch den



Das Totengedenken erfolgte durch Militäroberkurat Mag. Oliver Hartl und Kirchschlags Pfarrer Mag. Thomas Marosch



Totengedenken beim 21er-Denkmal- von links: LGF NÖ Dr. Reinhard Wildling und Präsident ÖKR Peter Rieser (ÖSK), Vizepräsident Dipl.-Päd. Ernst Osterbauer und Präsident SR Josef Pflieger (NÖKB), 2. Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner, Bgm. Josef Freiler und NÖ Militärkommandant Brigadier Martin Jawurek

historischen Teil beinhaltete, lag in den Händen von Militärkommandant Martin Jawurek. Er referierte über die militärischen Details aus dem Gefecht genauso fundiert und spannend wie über

die politischen Folgen der Auseinandersetzung. Bei der großartigen Darstellung der Inhalte merkte man förmlich, dass er in seinem Element war.

Als Redner folgten ihm noch



Hissen der Fahne und Einmarsch der Gardemusik und des Ehrenzuges der Garde



Beim Abschreiten der Front und der Ehrenbezeugung vor den Fahnen - v. li.: Präs. Oberst Feldner, Bgm. Freiler, Präsident SR Pflieger, Brigadier Gasser, Landtagspräsident Karner und Brigadier Jawurek



Ehrenkompanie der Garde, Abordnungen des ÖKB sowie Ehren- und Festgäste

Bundesrat Martin Preiner und der 2. Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner, der auch Niederösterreichs Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner vertritt. OSR Josef Lang bedankte sich als letzter Redner nicht nur bei den Kindern, die Gedichte vorgetragen hatten, sondern auch bei den örtlichen Firmen, die das Fest großartig unterstützt hatten.

Großer Zapfenstreich

Abschließend spielte die Gardemusik unter Militärmusikkapellmeister Oberst Prof. Bernhard Heher in beeindruckender

Weise den „Großen Zapfenstreich“. Die Erklärung dazu kam von Oberst Franz Sturm, der auch bei der Gesamt-Organisation federführend mitgewirkt hatte.

Festschrift

Anlässlich des Gefechtes von Kirchschatz wurde von Peter Wanek und Josef Schermann eine Gedenkschrift verfasst, die sowohl inhaltlich wie auch von der Gestaltung her bestens gelungen ist - entsprechendes Lob gab es für die Autoren von Bgm. Josef Freiler.



„Der große Zapfenstreich“, gespielt von der Gardemusik, war einer der Höhepunkte der Veranstaltung.

Am Rednerpult



Begrüßung: Vbgm. Karl Kager



Moderation: Ernst Osterbauer



Bürgermeister Josef Freiler



Obmann Alfred Klaus



Präsident Bgld. Ernst Feldner



Präsident NÖ: Josef Pflieger



Festredner Brigadier Jawurek



Landtagspräsident Mag. Karner



Brachte Gedicht: Selina Schögl



Organisator Oberst Franz Sturm

Röhrenbach: Traumhaft schöne T nun - auch Dank der Fuglauer K

Wenn man sich den derzeitigen Zustand der um 1675 errichteten „Kuefstein'schen Gruftkapelle & Spitalkirche St. Anna“ samt angebautem ehemaligen „Spital“ (= Pflege- und Altenheim) anschaut, kommen einem die Wörter „desolat“, „heruntergekommen“ und „wegreißen“ unweigerlich in den Sinn.

Betritt man dann aber die Kirche, die der heiligen Anna geweiht ist, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus: Fast 300 Jahre alte Fresken von Paul Troger, unberührt und im Originalzustand erhalten, zieren die Decke. Die Stuckfiguren im Inneren (ebenso wie die Figuren auf der Fassade) stammen von keinem Geringeren als Giovanni Sanz aus Bergamo. Der Stuckmarmor wird Balthasar Haggenmüller aus Wien zugeschrieben.

Das Altarbild selbst, das die Heilige Familie darstellt, stammt von einem heute unbekanntem Künstler.

Diese Ausgestaltung erfolgte unter Graf Johann Leopold von Kuefstein (ab 1699, er ist am Deckenfresko links unten mit seiner Gattin Maria Franziska verewigt).

Gemeinde übernahm Bauwerk

Damit dieses Kulturjuwel erhalten werden kann, übernahm die Gemeinde Röhrenbach das gesamte Bauwerk in Form einer Schenkung von Andreas Kuefstein (Schloss Greillenstein).

Bürgermeister Mag. Gernot Hainzl schreibt in einer Gemeindeaussendung dazu: „Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Herrn Andreas Kuefstein als bishe-



Das Kircheninnere: Troger-Fresken an der Decke, Altarbild mit der „Heiligen Familie“

rigen Besitzer der Spitalkirche Röhrenbach zu danken, dass er durch die Schenkung ein Objekt in die Verantwortung der Gemeinde Röhrenbach überträgt, das hohe historische Bedeutung für die gräfliche Familie Kuefstein hat - als Grablege ihrer Vorfahren und als Kunstwerk der Sonderklasse mit

Werken von Paul Troger.“

Großzügige Förderungen

Mithilfe von Förderungen von Seiten des Bundesdenkmalamtes, des Bundes (Kommunales Investitionspaket), der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich, dem Büro von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Eigenleistungen der Gemeinde und Vereine stehen für heuer über 300.000 Euro an Förderungen zur Verfügung.

Arbeiten bereits angelaufen

Die Arbeiten sind bereits angelaufen: Der Dachstuhl schaut nach dem Aufräumen „besenrein“ aus. Davor allerdings



Der sanierungsbedürftige Komplex mit der Spitalkirche

roger-Fresken bleiben kameraden - erhalten

lagen im Gebälk der Kirche rund 30 Tonnen Schutt und zerbrochene Ziegel aus den letzten 300 Jahren. Man hatte dieses Material nach jeder Dachsanierung einfach hier liegengelassen.

Kübel für Kübel wurde der schwere Schutt mühsam über eine enge Wendeltreppe von 16 Kameraden des örtlichen Kameradschaftsbundes und freiwilligen Helfern aus der Gemeinde nach unten getragen.

In den Innenhöfen, die total zugewachsen waren, wurden von den Kameraden rund 100 Bäume umgeschnitten und anschließend auf vier Holzkranwägen

abtransportiert.

Außerdem wurde aus den Höfen rund 1.000m³ Humus, der sich über die letzten drei Jahrhunderte gebildet hatte, ausgebaggert und ebenfalls abtransportiert.

Am 26. Juli 2021 wurden zwei der drei Rauchfänge - unter Mithilfe der Gemeindearbeiter - von den Kameraden abgetragen. Schon davor waren von der Gemeinde Wasser und Kanal angeschlossen worden. Auch der Strom wurde eingeleitet und die Leitungen wurden erneuert.

Ehrenobmann als „Hausmeister“

Ehrenobmann Josef Schütz wohnt nicht nur direkt neben der Kirche, sondern ist mittlerweile auch „Einsatzkommandant“ und hat die Rolle des „Hausmeisters“ - wie er mit einem Lächeln seine Funktion definiert - übernommen.

Wenn gewünscht, führt er Besucher auch durch die (normalerweise geschlossene) Kirche, die ehemaligen Armenwohnungen und den Dachstuhl.

Weiter geht es für die Kameraden heuer noch mit der Sanierung der gesamten Außenfassade, bei der sie „Hilfsarbeiten“ (O-Ton Josef Schütz) erledigen werden: Mörtel mischen und aufziehen - dabei wird Obmann Kurt Stefal als gelernter Maurer das Kommando übernehmen - sowie die Nachputzarbeiten an der Fassade. Auch bei der Erneuerung des Daches werden sie mitarbeiten.

JKP



Im Bild Ehrenobmann Josef Schütz (OV Fuglau) mit einem dieser Kübel, in denen der Schutt geschleppt wurde.



Kamerad als „Kurator“

Der Röhrenbacher Gemeinderat Kamerad Dr. Andreas Gamerith, Kunsthistoriker, Bibliothekar und Archivar des Stiftes Zwettl, hat sich bereit erklärt, intensiv an der Erhaltung der Kirche und der dazugehörigen Gebäude mitzuarbeiten. Er hat dafür bei den Förderstellen die erwähnte großzügige finanzielle Unterstützung lukriert und kümmert sich nun persönlich darum, dass die Restaurierung den Vorgaben entsprechend durchgeführt wird.

Wie sehr er mit seinem Wohnort und der „St. Anna-Kirche“ verbunden ist, spürt man förmlich, wenn er die Details über die Entstehung, die künstlerische Ausgestaltung und die notwendigen Sanierungsmaßnahmen erläutert.

Die Kameraden des Ortsverbandes Fuglau und Umgebung, die am 26. Juli 2021 mitgeholfen haben, den Rauchfang abzutragen: Ehrenobmann Josef Schütz, Obmann Kurt Stefal, Walter Ohrfandl, Walter Grecher und Herbert Nagl (vorne von links) mit Dr. Andreas Gamerith, der selbst auch immer wieder mit Hand anlegt (hinten).

Bilder: © J. Pflieger

Großzügige Spenden und Sanierungen uns



Mag. Alexander Rockenbauer, Harald Pfeifer und Obmann Alfred Deimbacher bei der Übergabe der Spende. Im Hintergrund sieht man die fast fertige Therapieeinrichtung in der ehemaligen Mühle.

StV Hollabrunn: 1.500,- Euro für „Projekt Ylvie“

Im Jahr 2016 erlitt Ylvie, die Tochter von Harald und Sandra Pfeifer, bei einem schweren Unfall mit dem Auto ein Schädel-Hirn-Trauma. Nach diesem schweren Schicksalsschlag entschloss sich die Familie Pfeifer, ihr Leben komplett umzukrempeln. Ein stillgelegtes altes Mühlenareal in der Nähe von Breitenwaida bei Hollabrunn wurde in den letzten beiden Jahren von Harald Pfeifer unter Mithilfe von Freunden, Unterstützern, Spendern und Professionisten restauriert und revitalisiert.

„Es wird kein Schloss, sondern eine Festung für Schädel-Hirn-Trauma Betroffene und deren Angehörige“, so Pfeifer. Das Projekt Ylvie finanziert sich zur Gänze aus Spenden. Der ÖKB Stadtverband Hollabrunn findet, dass diese hervorragende Idee zu unterstützen ist und übergab an Harald Pfeifer eine Spende in der Höhe von 1.500,- Euro.

Mehr Informationen gibt es auf der Webseite ylvie.at



Unter den freiwilligen Helfern die Kameraden vom StV Lilienfeld: Erster bis dritter am Foto von rechts, Obmann Franz Mayerhofer, Schriftführer Josef Prack und Martin Tröstl, der zugleich der Obmann vom Fremdenverkehrsverein ist, sowie der fünfte von rechts, Robert Grundböck. Sie alle hatten sich nach getaner Arbeit ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Ebner verdient.

StV Lilienfeld: Wege freigemäht, Bankerl versetzt

Der Stadtverband Lilienfeld beteiligte sich auch heuer wieder an der Wege- und Steigaktion des Fremdenverkehrsvereins. Dabei wurden Wanderwege vom Verwuchs freigemäht, Rastbänke ausgemäht und eine Rastbank, wo ein besonders schöner Ausblick nach Lilienfeld gegeben ist, neu versetzt.



OV Großharras-Diepolz: Kellergassenreinigung mit zwölfwacher ÖKB-Beteiligung



Am 10.7.2021 lud die Marktgemeinde Großharras die Kellerbesitzer und die Vereine des Ortes zur gemeinsamen Kellergassenreinigung ein.

Der OV Großharras-Diepolz beteiligte sich tatkräftig mit 12 Kameradinnen und Kameraden an der Aktion.

Nach dem abschließenden Gruppenfoto lud Bürgermeister Josef Kindler alle Helfer zu einer Stärkung ein.

erer Kameraden



Obmann Karl Fleischhacker (re.) übergab an Bürgermeister Robert Weber die Spende.

OV Guntramsdorf: 1.000,- Euro für brandgeschädigte Familie

Der Vorstand des OV Guntramsdorf mit Obmann Karl Fleischhacker übergab am 03.08.2021 im Rathaus eine Spende von 1.000,- Euro an an Bürgermeister Robert Weber. Das Geld gehört für eine Familie mit vier schulpflichtigen Kindern - ein Kind ist an den Rollstuhl gefesselt -, die durch einen Brand ihr neu renoviertes Einfamilienhaus verloren hat.

Die Gemeinde brachte daraufhin die Familie notdürftig unter und startete eine Spendenaktion, an der sich der ÖKB sofort beteiligte. In einem solchen Fall zählt schnelle Hilfe doppelt. Um das Ausmaß des Brandes zu verstehen: Zur Unterstützung der FF Guntramsdorf kamen noch sechs Wehren mit ca. 100 Mann und vielen Atemschutzgeräten zu Hilfe.



OV Dobersberg: Flohmarkt für karitative Zwecke

Der Flohmarkt des OV Dobersberg und Umgebung am 21. und 22. August 2021 in Göpfritschlag war wieder ein voller Erfolg,

Die große Anzahl der angebotenen Waren, wie Haushaltswaren, Geschirr, Elektrogeräte, Bilder, Bücher, Spielzeug etc. konnten von den vielen Interessenten um eine Spende für den Kameradschaftsbund erworben werden. Das Geld - der Gesamtbetrag stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest - wird für karitative Zwecke verwendet.



Flankiert von den Fahnenträgern des örtlichen Kameradschaftsbundes zelebrierten Pfarrer i. R. Anton Höfer und Pfarrer Viliam Döme die Messe - auch zum Gedenken an den vor 20 Jahren verstorbenen Pfarrer Peter Brabenetz. Im Anschluss segneten sie das neue errichtete Corona-Kreuz.

Foto: Karin Schuhböck

OV Sierndorf: Corona-Kreuz errichtet

Wohl einzigartig in Niederösterreich, vielleicht auch in ganz Österreich, ist die Errichtung eines Corona-Kreuzes zum Gedenken an die tausenden Toten der Pandemie.

Der Ortsverband Sierndorf machte es gemeinsam mit dem Trachtenverein Sierndorf und der Marktgemeinde möglich, ein derartiges Kreuz zu bauen und aufzustellen. Inmitten des idyllischen Dirndlgartens im Jubiläumspark der Marktgemeinde ragt nun ein 2,70 Meter hohes Kreuz in die Höhe, welches kürzlich im Rahmen einer feierlichen Messe gesegnet wurde.

Im Rahmen dieser Messe gedachte man auch Pfarrer Peter Brabenetz, der 2001 bei einem tragischen Unfall tödlich verunglückt ist.

Dank an alle, die mitgeholfen haben

Pfarrer i. R. Anton Höfer und Pfarrer Viliam Döme führten mit besinnlichen Worten durch die Messe und luden zum Abschluss zur Kommunion. Anschließend bedankte sich Obmann Reinhard Graf bei allen, die zur Realisierung dieses Projektes beigetragen haben.

Der Platz rund um das neue Mahnmal wurde von Judith Strobl gestaltet. Die Rosen und Erdbeerpflanzen, die rund um das Kreuz gesetzt wurden, sollen das Leben und die Vergänglichkeit symbolisieren.

Bevor es zum gemütlichen Teil der Veranstaltung ging, bedankte sich Ortsvorsteher Marcus Dostal: „Schön, dass so viele geholfen haben, das Projekt zu verwirklichen. So einen großen Zusammenhalt während der Corona-Pandemie hätte sich auch der vor 20 Jahren verstorbene Pfarrer Peter Brabenetz gewünscht. Ich habe ihn zwar nicht gekannt, habe aber gehört, dass es immer sein größtes Ziel war, Menschen zusammen zu bringen“.

Großzügige Spenden und Sanierungen



Obmann Norbert Glasl reinigte mit dem Hochdruckreiniger jüdische Gräber.

OV Großrussbach, Würnitz: Jüdische Gräber saniert

In Zusammenarbeit der Ortsverbände Großrussbach (Gernold Horn) und Würnitz und Umgebung (Obmann Norbert Glasl) wurden folgende Tätigkeiten am jüdischen Friedhof mit Absprache der Israelitischen Kultusgemeinde durchgeführt:

10 Grabanlagen wurden mit einem Hochdruckreiniger gesäubert, 12 Namenstafeln wurden abmontiert, gereinigt, die Namensgravuren nachgezogen, imprägniert und wieder aufgestellt.

Klaus Hoffmann, Generalsekretär der Israelitischen Kultusgemeinde, besuchte die jüdische Anlage in Korneuburg und war positiv von den Arbeiten des Kameradschaftsbundes überrascht.

„Wir haben gemäss der Tradition der k.u.k. Armee, uns um die Gedenkstätten aller Religionen zu kümmern, gehandelt“, so Obmann Norbert Glasl.



Die Namenstafeln vor und nach der Reinigung und dem Nachziehen der Namensgravuren



So sehen die zerstörten Häuser noch immer aus.

StV Neunkirchen: Hilfslieferung ins Erdbebengebiet

Über die Journalistin Vivien Rose nahm Pastor Ivica Horvat Kontakt mit dem StV Neunkirchen-Dunkelstein auf und bat um Unterstützung für die Bevölkerung von Petrinja. Das Dorf war vor fünf Monaten durch ein Erdbeben schwer in Mitleidenschaft gezogen worden - die abgelegenen Gebiete wurden von den Behörden schlichtweg „vergessen“.

Unter der Organisation von LV Heinrich Grössl wurden Hilfsgüter - darunter auch Hygieneartikel und spezielle Behindertenausrüstung (Wechseldruckmatratzen samt Kompressor, Leibstühle, Rollatoren) zusammengetragen und vor Ort Pastor Ivica Horvat zur Verteilung übergeben.



Die Hilfslieferung wurde im Sportgeschäft von Pastor Ivica Horvat (2. v. re.) abgeliefert. Mit am Bild: LV Heinrich Grössl, Kam. Journalistin Vivien Rose und EObm. Werner Daxböck (o. v. li.)



Für die Kinder gab es Kuschtiere, die reißend Absatz fanden. (re.)



Die Außenansicht der Kriegerkapelle Groß Gerungs

Kriegerkapelle Groß Gerungs

Groß Gerungs hat kein Kriegerdenkmal wie sonst üblich, sondern dort gibt es eine eigene Kriegerkapelle mit einem Turm und einer Glocke für die Gefallenen und Vermissten.

Dieses Bauwerk wurde in den Jahren 1921 und 1922 hoch über der Stadt und weithin sichtbar errichtet und im Februar 1923 feierlich eingeweiht; es diente ursprünglich als Gedenkstätte für die Opfer des Ersten Weltkrieges, nach 1945 wurde die Kriegerkapelle aber auch den Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkrieges gewidmet. Außen an den Wänden sind Marmortafeln mit den Namen der gefallenen Soldaten aus der Stadt und den Katastralgemeinden der Pfarre Groß Gerungs angebracht und im Inneren befindet

sich ein sehr würdiger Altar mit dem Sinnspruch: „Den Gefallenen zur Ehre und den Lebenden zur Mahnung“. An den Seitenwänden innen hängen Christliche Andenken und Bilder zahlreicher Gefallener.

Erde und Steppengras aus Stalingrad

Als besonderes Kleinod steht auch ein Foto des mitten im ehemaligen Schlachtfeld von Stalingrad liegenden Soldatenfriedhofes Rossoschka mit einem Säckchen mit russischer Erde und russischem Steppengras, welches von

Tatjana Teszar, der Ehefrau von Ehrenpräsident und Ehrenmitglied Brigadier i. R. Franz Teszar, die vor ihre Ehe in Wolgograd, wie Stalingrad heute heißt, gelebt hat, mitgebracht wurde.

In den letzten Jahrzehnten wurden die Kapelle außen, der Turm und die breite Stiege, die zur Gedenkstätte hinaufführt, sowie das Innere der Kapelle durch den Kameradschaftsbund, Stadtverband Groß Gerungs, mit tatkräftiger Unterstützung durch die Stadtgemeinde, mehrmals renoviert und saniert, sodass sich die Kriegerkapelle in einem sehr guten Zustand befindet.

Die Kameraden des Stadtverbandes marschieren traditionell jeweils am 01. November nach dem Totengedenken am Friedhof zur Kriegerkapelle und führen dort im Beisein des Stadtpfarrers und mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle eine sehr würdige Kranzniederlegung durch.

Mahnmal gegen den Krieg

Die Kriegerkapelle von Groß Gerungs dient – wie alle anderen Gedenkstätten auch – nicht der Heldenverehrung in einem falsch verstandenen großsprecherischen pathetischen Sinn, sondern sie symbolisiert ein Mahnmal gegen Krieg, Gewalt, Unterdrückung und Diktatur. Die Gefallenen, deren Namen in den Marmortafeln eingraviert sind, mögen die Nachkriegsgenerationen, die in Frieden, Freiheit und Wohlstand leben dürfen, gemahnen, wachsam zu sein und alles zu tun, dass sich das, was damals geschehen ist, niemals wiederholen darf.

Brigadier i. R. Franz Teszar,
Ehrenpräsident des NÖKB und
Ehrenmitglied des StV Groß Gerungs



Das Bild mit der Erde und dem Steppengras von Stalingrad



Der Altar in der Kapelle mit Sinnspruch

Bilder: © Josef Kettinger



Franz Grissenberger, Franz Scheplawy, Hermann Ensmann, Bgm. Erich Buxhofer, HBO Johann Grabner, Vz. Präsident Augustin Hüdl, Präs. Mitglied Johann Pfeiffer jun., Franz Wieser, Markus Weinmesser, Alois Fahrnberger (v. li.) Bild: © Heigl

Scheibbs: HB Tag in Gresten

Die Sitzung fand am 07. August 2021 im GH Zur Post, Michael Hubegger in Gresten unter Einhaltung der geltenden Corona Sicherheitsmaßnahmen statt.

HBO Johann Grabner konnte 45 Teilnehmer begrüßen, unter ihnen Bgm. Erich Buxhofer (Gresten-Land), GGR Markus Weinmesser in Vertretung des Bgm. Harald Gnadenberger (Gresten-Markt) sowie Vzpräsident Augustin Hüdl und zahlreiche HB-Funktionäre, Ehrenmitglieder und Präsidiemitglied Johann Pfeiffer jun.

Nach dem Totengedenken überbrachten Bgm. Erich Buxhofer und GGR Markus Weinmesser die Grüße der Gemeinden und bedankten sich für die Tätigkeiten des ÖKB. HBO Johann Grabner, HB SF Stv. Sonja Buxhofer und HB Kassier Alois Fahrnberger brachten ihre Berichte über die abgelaufene Periode. Weiters folgte die Terminvorschau auf das bevorstehende Vereinsjahr.

Ehrungen wurden an verdiente Funktionäre vergeben. Vizepräsident Hüdl zeigte sich in seiner Rede über den Mitgliederstand von 1835 im HB Scheibbs erfreut. Er wies auch darauf hin, dass weiterhin die Sicherheitsmaßnahmen bezüglich der Pandemie eingehalten werden sollen, um wieder ein normales Vereinsleben zu erlangen.

HBO-Stv. Hermann Ensmann bedankte sich im Namen aller Geehrten für die Auszeichnungen.

Weiters wurde im Punkt „Allfälliges“ über die Begebenheiten und Vorhaben im Landesverband, in den Hauptbezirken und Ortsverbänden diskutiert.



Der einstimmig gewählte Vorstand mit Präsident Josef Pfeiffer (3. v. re.) und Ehrenmitglied Gertrude Schmidt (2. v. li.) - im Bild von links: Ehrenbezirksobmann Ernst Reisenbauer, EM Gertrude Schmidt, HB-Kassier Walter Böheim, Bezirksobmann Gerhard Scharf, HBO Vizepräsident Ernst Osterbauer, HB-Schriftführerin Christine Osterbauer, NÖKB-Präsident SR Josef Pfeiffer, Bezirksobmann Eduard Kendlbacher, HB-Kommandant Karl Sanz

HB Wr. Neustadt: HBO Ernst Osterbauer wiedergewählt

Am 19. Juni 2021 fand die Versammlung mit Neuwahlen des HB-Vorstandes Wr. Neustadt im Gasthaus Stangl in Thal (Gemeinde Lichtenegg) statt.

Dabei wurde auf die 3-G-Regel geachtet und es war nur die vorgeschriebene Anzahl von Delegierten eingeladen worden.

Nach der Eröffnung und Begrüßung erfolgte das Totengedenken, das von HBO Ernst Osterbauer durchgeführt wurde. Anschließend berichteten die Hauptbezirksfunktionäre und Verbandsobmänner über ihre Aktivitäten seit der letzten Versammlung.

Danke für Zusammenhalt

NÖKB-Präsident SR Josef Pfeiffer sprach über die schwierige Zeit der Pandemie und bedankte sich zugleich für das Zusammenhalten der Verbände sowie die vorbildliche Einhaltung der Corona-Maßnahmen. Er betonte, dass einige Veranstaltungen trotz dieser Sicherheitsbestimmungen abgehalten werden konnten. Anschließend übernahm der Landespräsident den Wahlvorsitz. Alle Vorstandsmitglieder und die Rechnungsprüfer wurden einstimmig gewählt.

Einstimmige Wahl

Vizepräsident Ernst Osterbauer wurde erneut zum Obmann des Hauptbezirkes Wr. Neustadt gewählt. Ebenso wurden die Bezirksobmänner Eduard Kendlbacher, Gerhard Scharf und Thomas Perger in ihrer Funktion bestätigt.

Es gab aber einige Änderungen im HB-Vorstand. Gertrude Schmidt legte ihre jahrelange Funktion als HB-Kassierin zurück. Diese Funktion übernahm Walter Böheim, zum neuen Stellvertreter wurde Alfred Klaus gewählt.

Als neuer HB-Sportreferent konnte Eduard Steinbauer gewonnen werden, die neuen Beiräte sind Leopoldine Ulreich, Leopold Sanz und Winfried Haberzettl.

Gertrude Schmidt ist nun Ehrenmitglied des HB

Die Kameradin Gertrude Schmidt wurde zum Ehrenmitglied des Hauptbezirkes ernannt. Nach der Überreichung eines Geschenkes konnte die Tagung geschlossen werden.

UNSER HEER - 3. Ausgabe 2021

„UNSER HEER“ ist eine Informationsbroschüre des Bundesministeriums für Landesverteidigung. Kürzlich ist die Ausgabe 3/2021 erschienen. Themenschwerpunkte sind in diesen Informationsbroschüren Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Struktur, Beschaffungen, Ausrüstung oder außergewöhnliche Leistungen des ÖBH im In- und Ausland.

Als wehrrelevanter Verein haben wir diese Information des Verteidigungsministeriums auf unserer Homepage

www.noekb.at

zum Herunterladen bereitstellt.



HB St. Pölten: Landes-Kdt. Herbert Kraushofer neuer HBO

Im Rahmen der diesjährigen Hauptbezirkstagung des ÖKB Hauptbezirk St. Pölten im Gasthof Kleemann in Markersdorf wurde durch die Bezirksobmänner und dem Hauptbezirksobmann über ereignisreiche Jahre (Zeitraum April 2019 – August 2021) referiert.

Zu Beginn konnte der HBO Franz Sandler hochrangige Ehrengäste, unter ihnen Nationalrat und Bürgermeister von Markersdorf Friedrich Ofenauer, St. Pöltens Vizebürgermeister Matthias Adl, Landespräsident Josef Pflieger und Vizepräsident Augustin Hüdl begrüßen.

Nach dem Totengedenken wurden umfassende Berichte über die Aktivitäten seit der letzten Hauptbezirkstagung den anwesenden ÖKB-Mitgliedern zur Kenntnis gebracht: „Insgesamt können wir auf ein ereignisreiches Jahr 2019 mit zahlreichen Aktivitäten im Hauptbezirk zurückblicken. Die letzten eineinhalb Jahre waren vor allem durch die Corona-Pandemie geprägt und es konnten nur wenige Aktivitäten durchgeführt werden“, so HBO Franz Sandler in seinem Bericht.

„Der Mitgliederstand beträgt derzeit 2.605 Mitglieder und ist im aktuellen Berichtszeitraum pandemiebedingt nach unten gegangen. Derzeit sind auch 314 Frauen aktive Vereinsmitglieder im Hauptbezirk St. Pölten.

Wesentlich erfreulicher sind die verschiedensten Sammlungen bei Allerheiligen und andere Aktivitäten verlaufen, es konnte eine stattliche Summe an Spenden gesammelt und an mehrere Institutionen übergeben werden“, so Sandler abschließend.

In den Referaten der Bezirksobmänner und des Landespräsidenten wurde die aktuelle Situation des ÖKB angesprochen und einmal mehr die Mitgliederwerbung thematisiert. Im Wesentlichen sollen mehrere Initiativen – z. B. Vorstände verjungen, verstärkte Öffent-

lichkeitsarbeit, Veranstaltungen und persönliche Gespräche – dazu beitragen, neue Mitglieder zu gewinnen.

Einstimmige Wahlen

Bei den Neuwahlen wurde ein „Generationswechsel“ vollzogen. HBO Herbert Kraushofer wurde wie alle anderen – meist neuen und jungen – Funktionäre einstimmig gewählt.

Hohe Auszeichnungen für LV Franz Sandler

Ein weiterer Höhepunkt waren die beiden Ehrungen für Franz Sandler: Von Präsident Josef Pflieger wurde er mit dem „Bundesehrenkreuz in Silber“ ausgezeichnet. Nach seiner Ernennung zum Ehrenhauptbezirksobmann wurde ihm die Urkunde von HBO Herbert Kraushofer überreicht.

Mit den Grußbotschaften von Nationalrat Fritz Ofenauer und Vizepräsident Augustin Hüdl sowie dem Schlusswort von HBO Herbert Kraushofer wurde die diesjährige Hauptbezirkstagung geschlossen.

Günther Schwab



Präsident Josef Pflieger und Bgm. NR Friedrich Ofenauer mit dem neuen Vorstand des HB St. Pölten vorne v. li.: Präsident SR Josef Pflieger, HB-Kassier-Stv. Anna Kraushofer, HBO Herbert Kraushofer und HB-Kassier Andreas Kattner, hinten v. li.: HB-InternetRef. Dipl. Ing. Christian Sandler, HBSF-Stv. Ing. Christian Poschmaier, Bgm. NRAbg. Friedrich Ofenauer, HB-Kommandant Hauptmann Florian Zierhofer und HBSF Günther Schwab



Zum „Bundesehrenkreuz in Silber“ gratulierten EHBO Franz Sandler (2. v. li.) Vizepräsident Augustin Hüdl, Präsident SR Josef Pflieger, HBO Herbert Kraushofer und Bgm. NRAbg. Friedrich Ofenauer (v. li.)

Einstimmigkeit auch im Bezirk St. Pölten

Einstimmigkeit herrschte auch bei den Neuwahlen der Funktionäre (Bild rechts) im Bezirk St. Pölten. Thomas Ziering folgt Herbert Kraushofer als Bezirksobmann.

Kraushofer hatte zuvor einen Rückblick auf die letzte Periode gebracht, die durch Corona geprägt war. Einer der Höhepunkte war die Auszeichnung von SF Walter Tröls mit der „Landesmedaille in Gold“.



Der neue Bezirksvorstand: HBO Franz Sandler, SF Walter Tröls, Kassier-Stv. Franz Grubmann, BO-Stv. Herbert Kraushofer, BO Thomas Ziering, Kassier Martin Neumeyer, Sportreferent Wilhelm Stadler



HB-OrdRef Peter-Andreas Linhart, Obm. Josef Hübsch, Obm. Markus Waldner, HB-SchF-Stv. Gabriele Grabl, HB-SchF Leopold Schafhauser, Beisitzer Christian Heuschneider, HB-IntRef Herbert Pieler, BO Peter Raab, Karl Kodys, HB-Jugend- und SportRef Gerald Kerschbaum und Vizepräsident Dipl.-Päd. Ernst Osterbauer (v. li.)

Hauptbezirkstag des HB Mödling

Im Jahr 2020 konnte der HB-Vorstand nur zwei Vorstandssitzungen abhalten. Ein HB-Tag war auf Grund der Corona-Pandemie nicht möglich. Jetzt war es aber so weit.

16 HB-Funktionäre und Delegierte unserer OV und STV waren anwesend. Den Vorsitz dieses HB-Tages übernahm BO Peter Raab. HBO Alexander Gindl war entschuldigt. Als Gast konnte der VPräs des VudW Ernst Osterbauer begrüßt werden.

Er bedankte sich in seiner Ansprache bei den Funktionären und Obmännern unseres HB, dass die vom Präsidium unseres LV vorgegebenen Aufgaben erfüllt wurden.

Es handelte sich um die zeitgerechte Übermittlung der Standesmeldungen, die rechtzeitige Bezahlung des Landesbeitrages 2021 und die Übermittlung von Daten für die Befüllung der neuen Datenbank des LV NÖ.

Neue Funktionäre gewählt

Nachstehende Personen wurden in HB-Funktionen gewählt: Christina Wagner als HB-Kassier-Stv., Ing. Ferdinand Moser als HB-Organisations- und Soldatenreferent und Herbert Pieler als HB-Internetreferent.

Im Vorjahr hatte unser HB-Ordensreferent Ing. Peter-Andreas Linhart Bundes- und Landesauszeichnungen für verdiente Kameradinnen und Kameraden im HB Mödling eingereicht. Ein gemeinsames Gruppenfoto der Geehrten war erst am 27.07.2021 möglich. Die neue HB-Kassier-Stv. Christina Wagner wurde mit der Ortsmedaille in Gold ausgezeichnet.

In seiner abschließenden Rede ging Vizepräsident Dipl.-Päd. Ernst Osterbauer auf die Situation im Viertel unter dem Wienerwald und im Landesverband ein.

Es war eine gelungene Versammlung.

Gabriele Grabl, Pressereferentin



Landesvorstand für Internet und Bundes-Internetreferent Heinz Grössl baute die Datenbank des NÖKB neu auf.

Neue NÖKB-Datenbank ist schnell und effektiv

Der Landesvorstand und das Landesbüro haben den Lockdown keineswegs im „Ruhezustand“ verbracht, sondern die Zeit genützt und eine neue Datenbank mit allen notwendigen Abfragen auf die Beine gestellt. Sie ist schnell und effektiv.

Erstellt wurde die auf Access basierende Datenbank von Landesvorstand für Internet Heinz Grössl, die rund 25.000 Datensätze wurden von Landesvorstand Johann Heher und Landessekretärin Sabine Mitterböck eingegeben. Dabei wurde von allen Ortsverbänden eine Aktualisierung der Standesmeldung erbeten, um wirklich auf dem letzten Stand zu sein.

Hier gab es eigentlich den einzigen Wermutstropfen: Einige wenige Stadt- und Ortsverbände waren bisher aufforderungsresistent und behindern so die endgültige Fertigstellung dieser so wichtigen Einrichtung für den Landesverband. Von ihnen werden vorerst die alten Daten eingegeben - in den nächsten Wochen sollte aber auch dieses Problem gelöst sein: Gf. Präsident Ing. Josef Glaser hat sich der Sache angenommen.

Landessekretärin Sabine Mitterböck, die täglich mit dieser Datenbank arbeitet, ist damit mehr als zufrieden: „Die Datenabfrage ist perfekt gelöst, alles was notwendig ist, ist eingebaut, für mich ist das eine echte Arbeitserleichterung, weil ich damit schnell und effizient arbeiten kann.“ Abgefragt können beispielsweise die aktuellen Mitgliederstände, die Zeitungszustelladressen, die vergebenen Landesorden oder die wichtigsten Funktionen. Damit kann auch Ortsverbänden, die z. B. die Liste der Landesauszeichnungen ihrer Mitglieder nicht (mehr) parat haben, geholfen werden.

„Dass die Daten dem Datenschutz unterliegen, ist eine Selbstverständlichkeit“, so Präsident Josef Pfleger, der ebenfalls voll des Lobes für diese gelungene Lösung ist.

Joseph II.: Toleranzpatent und Aufhebung der Leibeigenschaft

Joseph II., der vor 280 Jahren geboren wurde, ging als Reformkaiser und Revolutionär in die Geschichte ein. Während seiner 10-jährigen Regierungszeit wurden rund 6.000 Gesetze erlassen, wobei manche auf heftigen Widerstand stießen. Er war ein typischer Vertreter des „Aufgeklärten Absolutismus“. Sein Leitspruch lautete „Alles für das Volk, aber nichts durch das Volk“.

Die Herrscher betrachteten sich als Diener des Volkes und setzten viele Reformen zum Wohle der Untertanen durch. Joseph II. unternahm viele Reisen inkognito als Graf Falkenstein, um die Sorgen und Nöte seiner Untertanen kennen zu lernen.

Toleranzpatent: Freie Religionsausübung für Protestanten und Orthodoxe

Das „Toleranzpatent“ vom 13. Oktober 1781 (zwei weitere Patente folgten 1782 und 1785) gewährte den Protestanten und Orthodoxen die freie Religionsausübung und zusätzlich die Bürgerrechte. Es wurden auch den Juden Zugeständnisse gemacht: „Das ‚Toleranzpatent‘ Kaiser Josephs II. vom 2. Januar 1782 erließ österreichischen Juden die ‚Leibmaut‘ (eine Kopfsteuer), hob die ‚Judenhäuser‘ (Ghettos) auf und gestand ihnen Gewerbefreiheit ohne Bürger- und Meisterrecht zu. Dafür mussten sie ihre Kinder auf deutschsprachige, meist christliche Schulen schicken. Auch ihre Berufe durften sie nur bei christlichen Meistern lernen. ...“ (wikipedia.org/Jüdische Emanzipation, 23.08.2021)

Aufhebung der Leibeigenschaft

Mit dem „Untertanenpatent“ vom 1. November 1781 hob Joseph II. die Leibeigenschaft der Bauern auf. Allen Bauern wurde das Recht auf freie Wahl des Wohnsitzes, freie Eheschließung und freie Berufswahl ihrer Kinder erlaubt. Mit dem Recht des Loskaufs vom jeweiligen Grundherren war die Auflösung der Frondienste verbunden. Die Bauern konnten sich vom Robotdienst durch Geld oder Naturalien freikaufen. Gleichzeitig schränkte Joseph II. die Strafgerichtsbarkeit der Grundherren ein.

Deutsch als Amtssprache - Konflikte

Joseph II. wollte aus seinen Ländern einen zentral verwalteten Einheitsstaat schaffen und führte Deutsch als Amtssprache ein. Diese Maßnahmen führten in Ungarn und in den Österreichischen Niederlanden (Belgien) zu Konflikten.

AKH und Waisenhäuser

Joseph II. ließ in Wien das „Allgemeine Krankenhaus“ bauen und errichtete Armen- und Waisenhäuser.

700 Klöster aufgehoben

Joseph II. hob ungefähr 700 Klöster auf, die sich nicht mit dem Schulwesen, mit der Krankenpflege oder der Seelsorge beschäftigten. Mit dem eingenommenen Geld begründete er einen Religionsfond, der alleine kirchlichen Zwecken diente.

Er schränkte auch Wallfahrten und Prozessionen ein und ordnete an, dass die Toten nicht in Särgen, sondern in Säcken bestattet werden sollten.

Wegen der kirchlichen Reformen beschloss Papst Pius VI. nach Wien zu reisen. Der Papst traf zunächst mit Joseph II. bei Neunkirchen zusammen, bevor er nach Wien geleitet wurde. Die Wünsche des Papstes wurden von Joseph II. nicht erfüllt, die Verhandlungen blieben ergebnislos.

Joseph II. starb am 20. Februar 1790. Noch vor seinem Tode, aber auch unter seinem Nachfolger und Bruder Leopold II., mussten einige Reformen zurückgenommen werden.

VPräs. Dipl.-Päd. Ernst Osterbauer



Kaiser Joseph II., Ausschnitt aus dem Porträt von Joseph Hickel, HGM, Bild: wikipedia.org

Lebenslauf

Vor 280 Jahren wurde am 13. März 1741 Joseph II. als viertes Kind und ältester Sohn von Maria Theresia und Franz Stephan von Lothringen geboren.

Joseph II. war mit Isabella von Parma verheiratet. Sie und ihr zweites Kind starben 1763 bei der Geburt. Die ältere Tochter Josephs erkrankte an den Pocken und verstarb 1770 mit acht Jahren. Joseph II. wurde in zweiter Ehe mit Maria Josepha von Bayern verheiratet. Diese Ehe blieb kinderlos und 1867 verstarb seine zweite Gemahlin. Nach dem Tode seines Vaters, der als Kaiser Franz I. dem „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ als Oberhaupt den vielen deutschen Fürstentümern vorstand, wurde Joseph II. als Kaiser und auch als Mitregent Maria Theresias eingesetzt.

Nach dem Tode Maria Theresias 1780 übernahm er die Alleinherrschaft in den habsburgischen Erbländern. Er starb am 20. Februar 1790.



Aufhebung der Leibeigenschaft vor 240 Jahren (1781) durch Joseph II. - Gedenkrelief am Horner Rathaus (1881) Bild: © Pressebüro Pflieger



**Landesvorstand für
Öffentlichkeitsarbeit
Martin Pflieger**

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Nach langer Pause melde ich mich wieder zu Wort und zwar mit viel Lob.

Lob für alle, die versucht haben, in dieser Zeit voller Einschränkungen, Vorschriften und Regeln trotzdem Vereinsaktivitäten zu setzen und soweit möglich in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Aktivitäten fanden aber meistens nur im kleinen Rahmen statt und das unter Einhaltung der in dieser Zeit geltenden Vorschriften.

Mein Lob möchte ich auch jenen aussprechen, die das Gegenteil getan haben. Die, die auf interne Kommunikation gesetzt haben, anstatt öffentliche Akzente zu setzen.

Viele Dinge gleich – einige ganz anders

„Tempora mutantur, nos et mutamur in illis“, lateinisch für „Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen“, ist ein Hexameter, der seit dem 16. Jahrhundert als Sprichwort belegt ist.

Und wir haben eine Zeit der Veränderung - sowohl vor als auch hinter uns. Ein weiteres Sprichwort besagt: „Mögest du in interessanten Zeiten leben.“ Obwohl der Begriff Sprichwort nicht der richtige Ausdruck für diesen Satz ist, Verwünschung oder Fluch treffen es eher. Denn Veränderungen sind meistens mit Ereignissen verbunden, die nicht unbedingt positiv behaftet sind: Kriege, Aufstände, Revolutionen, Seuchen, Naturkatastrophen oder Pandemien. So gesehen leben wir in wahrlich interessanten Zeiten.

Zukunft unserer Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen sind sicher problemlos wieder zu etablieren, leider trifft es nicht auf alle unsere Aktivitäten zu. Es liegt an uns, an unserer Einstellung und an den Möglichkeiten/Rahmen die uns vorgegeben werden. Jeder muss für sich entscheiden, was er kann, was er will und was er bereit ist zu tun.

Jahreshauptversammlungen, Totengedenken oder andere katholische Feste sind eine Sache, Schnapsen, Heurige, ganz zu schweigen von Faschingsveranstaltungen, Bällen und Kränzchen, eine ganz andere.

„Was wird erlaubt sein?“ ist natürlich die dominante Frage, aber wie jeder einzelne mit der jeweiligen Situation umgeht, ist eine individuelle Angelegenheit. Persönliche Befindlichkeiten sowie die individuelle Einstellung zum Thema „GGG“ bzw. mittlerweile „GG“ oder „G“ kann an dieser Stelle nicht ausführlich genug behandelt werden, denn das würde den 32-seitigen Rahmen unserer Landeszeitung sprengen.

Ich danke allen und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen euer

Martin Pflieger

100 Jahre OV Feuer



Die Kameraden Franz Bayer (links) und Richard Benninger mit dem Kranz des Ortsverbandes



Kam. Richard Benninger, Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, Landespräsident SR Josef Pflieger, Obmann Alfred Frauenwieser und Kam. Franz Bayer bei der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.



Die restaurierte Fahne und die Fahnenbänder, die gesegnet wurden.

Feuersbrunn - eine gelungene Veranstaltung

Eine absolut bestens vorbereitete und ebenso bestens gelungene Veranstaltung war die 100-Jahr-Feier des OV Feuersbrunn am Wagram am 5. September 2021. 100 Kameraden und 11 Fahnen waren zu diesem mit einem HB-Treffen und einer Fahnensegnung verbundenen Fest ausgerückt.

Die Feldmesse vor dem wirklich gepflegten und mit wunderschönem Blumenschmuck versehenen Kriegerdenkmal wurde von Pfarrer Mag. Martin Müller zelebriert, der im Anschluss auch die restaurierte Fahne sowie die Fahnenbänder segnete.

Nach der Kranzniederlegung durch Präsident Josef Pfleger, Bürgermeister Mag. Alfred Riedl und Obmann Alfred Frauenwieser folgten die Grußworte von BH-Stv. Mag. Karl Josef Weiss, der auf die Werte des ÖKB einging und Bgm. Alfred Riedl, der den Ortsverband als einen überaus aktiven Verein in der Gemeinde lobte und seine Aktivitäten wie das Steckerfischessen hervorhob.

Die Rede von Präsidialmitglied Oberst dG Mag. Reinhard Kraft hatte die Entwicklung des Bundesheeres sowie des Fliegerhorstes Brumowski zum Inhalt.

Präsident SR Josef Pfleger ging in seiner Festrede sowohl auf den OV Feuers-

brunn, den er als aktiven Verein ganz im Sinne der Werte und Ziele des NÖKB lobte, als auch auf die „Botschaften“ der Kriegerdenkmäler und Fahnen ein: „Kriegerdenkmäler waren nach den Kriegen Orte des Trauerns und Gedenkens an einen lieben Menschen, den man verloren hatte. Heute, ein dreiviertel Jahrhundert nach dem Zweiten Weltkrieg, sind sie Orte des Mahnens und des Lernens. Sie lehren uns, dass Kriege aus menschlicher Sicht niemals Sieger kennen, sondern nur Verlierer - weil es auf beiden Seiten Tote, Gefallenen und Verwundete gibt.“

Die Fahnen des NÖKB bezeichnete er als Symbol der Zusammengehörigkeit, „... weil sie bei allen unseren Veranstaltungen vorangetragen wird und sie uns auch auf unserem letzten Weg begleiten wird. Besonderes Lob gab es schließlich für die Fähnriche, die „unsere Fahnen wie ihren Augapfel hegen und pflegen, so lange sie dazu im Stande



Am Bild von rechts - hinten: Kassier Franz Bayer, Kommandant Franz Graf, HBO Andreas Schlüsselberger, Präsident Schulrat Josef Pfleger, Oberst dG Reinhard Kraft, Obmann Alfred Frauenwieser; vorne die Fahnenpatinnen Herta Hauer, Maria Zehetner, Helga Wimmer, Herta Bauer, Renate Dinterer, Maria Urban und Gabriele Fritz



Die inhaltlich wie layoutmäßig bestens gelungene Festschrift zur 100-Jahr-Feier

sind.“ Mit der Übergabe der Fahnenbänder, der Defilierung und dem Abspielen der Bun-

deshymne durch die hervorragend spielende Musikkapelle Feuersbrunn, die für die musikalische Umrahmung gesorgt hatte, endete die bestens gelungene Feier, die unter dem perfekten Kommando von HB-Kommandant Franz Graf gestanden ist.



Die Ehrengäste bei der 100-Jahr-Feier des OV Feuersbrunn - von links: Präsidialmitglied Oberst dG Reinhard Kraft, Kommandant der Fieger- und Fliegerabwehrtruppenschule Langenlebarn, Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, Präsident SR Josef Pfleger und Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Karl Josef Weiss

Kriege gehören ins Museum

Militär- und Kriegsgeschichte, Technik und Naturwissenschaft, Kunst und Architektur verschmelzen im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien zu einem einzigartigen Ganzen. Zwischen 1850 und 1856 wurde das Bauwerk als Kernstück des Arsenalns nach Plänen von Ludwig Förster und Theophil Hansen errichtet, die damit den Stil der Wiener Ringstraße vorwegnahmen. Heutzutage werden in diesem ältesten Museumsbau der Stadt die Geschichte der Habsburgermonarchie vom Ende des 16. Jahrhunderts bis 1918 und das Schicksal Österreichs nach dem Zerfall der Monarchie bis 1945 gezeigt.

Der erste Abschnitt widmet sich vor allem der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, der zweiten Belagerung Wiens durch die Türken und der Periode Prinz Eugens und Maria Theresias.

An die Zeit der Franzosenkriege, an Erzherzog Carl und das Zeitalter Radetzky's erinnert eine Saalgruppe im Obergeschoss.

Erster Weltkrieg und Zerfall der Donaumonarchie

Der Weg durch den dritten Teil des Hauses führt an zahlreichen Exponaten zur Regierungszeit Kaiser Franz Josephs sowie zur Geschichte der k. u. k. Armee und jenes Vielvölkerreiches vorbei, das elf große Nationalitäten und viele kleine Völker umfasste.

Durch einen Raum, der der Ermordung des österreichischen Thronfolgerpaares in Sarajewo gewidmet ist, betritt man die beiden letzten Säle dieses Abschnitts, die den Ersten Weltkrieg und den Zerfall der Donaumonarchie behandeln.

Der Weg Österreichs bis zur Zweiten Republik

„Republik und Diktatur“ lautet der Titel jener Dauerausstellung des Museums, die den Weg Österreichs von der Zwischenkriegszeit über den Zweiten Weltkrieg bis in die Zweite Republik veranschaulicht.

Ein weiterer Teil der Schausammlung dokumentiert darüber hinaus 200 Jahre österreichische Marinegeschichte, von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg, von den Forschungs- und Entdeckungsreisen bis zum Ende der maritimen Präsenz Österreichs.

Hinter dem Museum wird in einer eigenen Ausstellungshalle die Geschichte des Österreichischen Bundesheeres von 1955 bis 1991 gezeigt. Von einer bewegten Vergangenheit zeugen schließlich noch die große Sammlung historischer Geschützrohre in den Objekten 2 und 17. Nur wenige Schritte vom Museum entfernt befindet sich die Panzerhalle (Samstag/Sonntag geöffnet). Unter den ausgestellten Panzern befindet sich unter anderem der Prototyp des Schützenpanzers Saurer, das erste nach dem Zweiten Weltkrieg in Österreich hergestellte Panzerfahrzeug, sowie weitere historische Kampffahrzeuge wie die Jagdpanzer Kürassier und Jaguar, die Kampfpanzer M60 A3 und Leopard 2A4. Anhand von Schnittmodellen kann der Besucher Einblick ins Innere eines Panzers gewinnen.

Weiters verfügt das Museum derzeit über vier Außenstellen, das Militärluftfahrtmuseum in Zeltweg, die Bunkeranlage Ungerberg in Bruckneudorf, die Fernmeldesammlung in der Starhembergkaserne sowie die Patrouillenboot-Staffel in der Alten Werft in Korneuburg.

Nähere Informationen unter www.hgm.at



Berichte

Aus den Orts- und Stadtverbänden

HB Baden

STV BADEN

Feierliches Gedenken

Am Samstag, dem 3. Juli 2021 - zum 155. Jahrestag der Schlacht von Königgratz - fand auch in diesem Jahr unser feierliches Gedenken an die mit Österreich-Ungarn verbundenen sächsischen Waffenbrüder statt.

Die Veranstaltung war bestens besucht und es gaben uns noch mehr Kameraden und Gäste als in den vorigen Jahren, die Ehre ihrer Teilnahme. Besonders zu erwähnen war dieses Mal *auch* die Mitwirkung des Traditionszuges des Grazer Hausregiments InfReg Nr. 27 „König der Belgier“ und der Abordnungen des St. Stanislaus-Ordens und des Kaiser Franz Josef-Museums aus Groß Siegharts.

Die Segnung des Grabmales samt einer berührenden Ansprache nahm MilDekan Prof. Mag. Siegfried Lochner von der TherMilAk vor. Die Kranzniederlegung erfolgte wie immer durch unsere großzügige Protektorin Dr.med. Witzmann-Köhler. In seiner Festrede erinnerte HBO ObstdIntD Dr. Genger an die kurz auf die Schlacht folgenden politischen Ereignisse und persönlichen Konsequenzen für Kaiser Franz Josef.

Die großartige musikalische Umrahmung (Senator Prof. W. Steinhardt) und der vorbildliche Einsatz der Deutschmeister, die unter der Gesamtleitung von Lt i. Tr. Alfred Cunat auch eine 3fache General de Charge unter den Klängen des „Guten Kameraden“ in den Himmel krachen ließen, bildeten den Abschluß. Hernach konnten alle Teilnehmer bei



nicht so heißem Sommerwetter ein gemeinsames Mittagessen im schattigen Kastaniengarten des Äußeren Stiftshofes genießen.



Privatführung des ÖKB Baden im HGM

Am Sonntag, dem 8. August, konnte die lange geplante Privatführung des Stadtverbandes im Heeresgeschichtlichen Museum Arsenal durchgeführt werden. Die Führung im Außenbereich hat Dr. Genger (wieder einmal) selbst vorgenommen.

Das HGM, das alljährlich von rund 240.000 Gästen besucht wird, ist das erfolgreichste Museum Wiens und zeigt gemäß seinem Stiftungsauftrag 500 Jahre Militärgeschichte Österreichs.

Das Museum besitzt trotz gigantischer Kriegsschäden und devastierender Plünderungen immer noch ca. 1,2 Millionen Exponate von denen nur 10 % (wechselweise) ausgestellt werden können. Von der weltweit größten Sammlung historischer Geschütze ist heute nur mehr 1/3 noch vorhanden.

Die fachliche Führung durch das prachtvolle Innere mit seinen Sammlungen hat dann OffzKamerad Oberst Otto Krammer übernommen – ein herzliches Danke an dieser Stelle.

Er entfaltete vor uns (wie üblich) aus seiner jahrzehntelangen wissenschaftlichen Erfahrung im Haus ein ganzes Feuerwerk von großartigen Detailinformationen über alle Exponate, wie man sie selten erfahren kann.

Selbstverständlich konnte unsere Gruppe dieses Mal nur einen kleinen Teil der Sammlungen besichtigen – aber es wird sicher ein weiterer Besuch mit Obst Krammer folgen.

Hernach haben wir das bestellte gemeinsame Mittagessen in den „Arsenal-Stuben“ im angenehm-schattigen Innenhof genossen.



OV WEIGELSDORF EO verstorben

Der OV trauert um Ehrenobmann Franz Kurzmann, der am Freitag, dem 13. August plötzlich und unerwartet seine Augen für immer geschlossen hat.



HB Gänserndorf

OV LOIDESTHAL

Generalversammlung

Nach sehr langer Durststrecke konnte die GV am 1. August 2021 durchgeführt werden. Dabei konnte Obmann Reisinger den Ortsvorsteher J. Helm, BOSiller, EOFrohner, EBO Plail, EM Othmar Reisinger sowie die Marketenderinnen Reisinger, Schinnerl, Siller und Zeilinger begrüßen.

Beim Tätigkeitsbericht des Obmannes konnten wir feststellen, dass virusbedingt

kaum Veranstaltungen möglich war.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden die Kam. Herbert Frohner jun. und Günther Reschenauer ausgezeichnet, 50 Jahre Treue zum ÖKB Kam. Karl Becher Da der OV im letzten Jahr lt. Kassier Prior ein Minus hatte, haben die Kameraden Herbert Pozegar und Josef Hollander mit einer Spende von 300.– Euro unter großem Applaus der GV die finanzielle Lage des OV verbessert.

Geplante Veranstaltungen:

5. September Vereinsmesse mit Kranzniederlegung, 2. Oktober - Leberkäsesen, im Dezember - Punschstand.



Erste Reihe: Kamerad Hollander - Spende 300 Euro, BO Siller, EM O. Reisinger, Obm. G. Reisinger, H. Frohner jun., K. Becher; Zweite Reihe: EO Frohner, EBO Plail, Kam. Pozeger - Spende 300 Euro, OV Helm

HB Horn

STV HORN

Jahreshauptversammlung

Nach einer coronabedingten Versammlungspause hat der StV seine JHV am 20. August im Gasthaus Blie abgehalten. Obmann Stadtrat Manfred Daniel nutzte diese Gelegenheit um über eine ruhige, aber nicht ereignislose Zeit Rückschau zu halten. Anschließend wurden verdiente Kameraden ausgezeichnet.



Obm. Stv. LEM Wilfried Spitaler, Obm. Stv. LVS. Stv. Christoph Chromy, Franz Gruber, Josef Steininger, StR a. D. Josef Rieffer, Josef Dölcher, Obm. Stv. Karl Bruckner, Ehrenvizepräsident Leopold Wiesinger, Obmann StR. Manfred Daniel, Kassier Manfred Trischler und Schriftführer Rainer Kalab (v. l.)

OV LOIDESTHAL

Fronleichnam

Der OV Loidesthal, erste Reihe von rechts nach links, Obmann Reisinger Gerhard, GF HBO + BO Siller Johann und HB - EO Frohner Herbert.



HB Hollabrunn

OV HAUGSDORF

Funktionärstagung

Zur Funktionärstagung des ÖKB Bezirksverbandes Haugsdorf traf man sich nach einer Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und einem Gottesdienst im Schüttkasten zu einem gemeinsamen Frühstück. Danach berichteten die Vereine von ihren Vorhaben.



STV PULKAU

Segnung Kriegerdenkmal

Am 04. Juli wurde das renovierte Kriegerdenkmal in Missingdorf von Kaplan Adrian Boborute gesegnet. Bei Sonnenschein und Teilnahme der Bevölkerung und der Freiwilligen Feuerwehr wurde nach der Segnung noch gefeiert.



HB Korneuburg

HB KORNEUBURG

Kameradenwallfahrt

Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 30. Mai 2021, ging die Fahrt auf den Berg zur Wallfahrtskirche von Karnabrunn. Nach gefühlt ewiger Zeit konnte die Kameradenwallfahrt des Hauptbezirkes Korneuburg/Stockerau wieder stattfinden.

Die Corona-Pandemie hatte viel von ih-

rem Schrecken verloren und so kamen zahlreiche Kameradinnen und Kameraden auf den Kirchenberg um - endlich - wieder gemeinsam die Hl. Messe feiern zu können.

HBO Reinhard Graf begrüßte, BO Ing. Gerald Maierhofer führte durch die Veranstaltung und nach dem Totengedenken beim Gedenkstein an der Kirche blieb man beisammen, stärkte sich, plauderte nach Herzenslust und genoss die wunderbare Waldluft des Weinviertels.

Oberst aD Dr. Otto Jähnl gibt das Kommando zum Antreten des Fahnenzuges am Karnabrunner Kirchenberg



Aufstellung der Fahnenträger im Hochaltarraum der Pfarrkirche von Karnabrunn

Kranzniederlegung zum Gedenken an die toten Kameraden vor der Pfarrkirche von Karnabrunn



OV SIERNDORF

53 Jahre verheiratet

Vor 53 Jahren und zwar genau am 14. Juli 1968 gaben sich Christa und Reinhard Graf das JA-Wort.

Wir wünschen alles Gute auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Für Verdienste um den österreichischen Kameradschaftsbund überreichte im Namen des Landesverbandes NÖ Obmann Reinhard Graf dem Kameraden-Ehepaar Karl und Brigitte Laa die **Landesmedaillen in Gold**. Das Ehepaar Laa hat sich über Jahrzehnte um den Kameradschaftsbund verdient gemacht.

OV NIEDERRUSSBACH

Neuer Platz für die Fahnen des OV Niederrußbach

Da der bisherige Aufbewahrungsplatz für die Fahnen geräumt werden musste, wurde ein neuer Platz für die Aufbewahrung gesucht.

Die Bankstelle Niederrußbach der Raika Wagram hat sich bereit erklärt, dass im Archivraum ein Kasten für die Fahnen aufgestellt werden konnte.



Fähnrich Josef Wolf, Obmann Josef Burger und Bankstellenleiter Stefan Thür (v. l.)



Der Obm.Stv. der NÖ. Christbaumbauern Willi Gressl und Bgm.Gottfried Muck überreichten an HB-Schriftführer Matthias Steiner (Stockerau), BO Erwin Wessely (Aggsbach Markt), Obm.Gottfried Helfer, Elisabeth Dolezal (OV Fuglau), Ehrenbez.Obm. Walter Graf (Weißkirchen), Georg Gritschenberger, Friedrich Teufelhart (Herzogbirbaum), Karl Lendl (Kleinwilfersdorf), Obm.Konrad Thim (Herzogbirbaum), Peter Prajka (Hohenau), HBKassier Josef Wolf (Niederrußbach) die **Niederösterreichische Christbaumnadel in Gold**. Obm.Reinhard Graf bedankte sich im Namen des ÖKB Kameradschaftsbundes bei den NÖ. Christbaumbauern für die hohen Auszeichnungen an die Kameraden.

Foto: Peter Prajka



Hauptbezirksobmann Reinhard Graf überreichte im Namen des LV Niederösterreich das **Leistungsabzeichen in Gold** an Oberstleutnant Peter Effenberger (Stockerau) und Oberstleutnant Ing. Günther Leeb (Ulrichskirchen) und an Wachtmeister Richard Leeb (Großschweinbarth) Es gratulierten Gottfried Helfer, Walter Grosch, Marcel Havlicek, Karl Lendl, Manfred Kittinger und Ilse Pichler. Foto Monika Koubek

HBO Reinhard Graf überreichte im Namen des Landesverbandes NÖ dem Kassier der Sektion Schießen Karl Lendl das **Leistungsabzeichen des Hl. Martin in Bronze**. Kam. Lendl leitet das Schießtraining und ist bei den Veranstaltungen stets mitwirkend.



Hauptbezirksobmann Reinhard Graf zeichnete Franz Haselböck im 90sten Lebensjahr für Verdienste um den Österreichischen Kameradschaftsabend mit dem **Kriegserinnerungskreuz 1939 – 1945** aus. Seine Sohn Franz wurde im 66. Lebensjahr das **Landesverdienstkreuz in Silber** überreicht. Sein Enkelsohn Franz der vor kurzem seinen 40. Geburtstag feier konnte, wurde mit der **Landesmedaille in Gold** ausgezeichnet. Drei Generationen arbeiten freiwillig und unentgeltlich für unsere Wertegemeinschaft Sierndorf.



Wachtmeister Richard Leeb (2. v. l.) und Obmann Reinhard Graf (r.) verliehen Franz Stahr (l.) das **Leistungsabzeichen in Gold** und Adolf Els (2. v. r.) die Landesmedaille in Silber. Beide Kameraden arbeiten unentgeltlich für unsere Wertegemeinschaft mit.

Obmann Reinhard Graf überreichte im Namen des Landesverbandes Niederösterreich Gertrude Zold die **Landesmedaille in Gold**.



Im Namen des ÖKB Landesverband NÖ überreichte Obmann Reinhard Graf dem Kameraden Kommandant Peter Prem VZL i.R. in Anerkennung seiner erbrachten Leistungen das „**Leistungsabzeichen vom Hl. Martin in Silber**“.



HBO Reinhard Graf verlieh dem Kameraden Viertelsoldaten- und Organisationsreferent Andreas Haftner für seine zahlreichen Verdienste um den Kameradschaftsbund das **Landesverdienstkreuz in Silber**.



Bezirksobmann Alois Gepl feierte seinen 70. Geburtstag.



Im Bild von links: Christine Grauer, Alois Gepl und Johann Nolz (Foto ÖKB)

Obm. Stv. Johann Nolz und Obm. Stv. Christine Grauer vom OV Altlenzbach gratulierten dem Jubilar und überbrachten einen Geschenkkorb.

HB KREMS

HB KREMS

Vorstandssitzung in Reith



Die Teilnehmer an der Vorstandssitzung des HB-Krems in Reith

BV SPITZ/DONAU Neuwahl im ÖKB

Am 23. August fanden in Krems die Neuwahl des Bezirksobmannes im Feuerwehrhaus Aggsbach Markt statt, welche vom Vize.Präs. Johann Müller geleitet wurde. An dieser nahmen Vertreter aus Spitz/D., Aggsbach, Mühlendorf, Weissenkirchen, Maria Laach und Gossam teil. Der bisherige BO Erwin Wessely wurde einstimmig wiedergewählt.



Bgm. Josef Kremser, BO Erwin Wessely und Vizepräsident Johann Müller (v. l.)

HB Mödling

OV PERCHTOLDSDORF

Generalversammlung mit Neuwahl

Im Jahr 2020 konnte auf Grund der Corona-Pandemie keine GV abgehalten werden. Bei der GV 2021 am 10. August, die beim Heurigen Drexler-Leeb in Perchtoldsdorf stattgefunden hat, konnte als Gast VPräs. Ernst Osterbauer begrüßt werden. Er übernahm auch die Wahlleitung bei der Neuwahl des Vorstandes. Es ist ein Wahlvorschlag vorgelegen. Gewählt wurden: Obmann: Josef Hübsch, Obm.Stv.: Sascha Valenta, Kassier: Peter Raab, Kassier-Stv.: Christina Wagner, SF: Gabriele Grabl, SF-Stv.: Leopold Schafhauser, Internetref.: Sascha Valenta, Kdt.: Peter Raab.

Es wurden auch verdiente Kameraden ausgezeichnet: Rechnungsprüfer Harald Eschenlor - Landesmedaille in Silber,

Obm.Stv. Sascha Valenta - Bundesverdienstkreuz in Gold.

Den Abschluss bildete eine Tombola. Die anwesenden Personen freuten sich über die schönen Preise.



Im Bild von links: Vize.Präs. Ernst Osterbauer, Kassier Peter Raab, Kam. Markus Beitelberger, SF Gabriele Grabl, OBm.Stv. Sascha Valenta, Obm. Josef Hübsch und SF-Stv. Leopold Schafhauser Foto: Lukas Valenta

HB Melk

OV NEUMARKT / YBBS U. UMG.

Kameraden - Himmelträger beim Fronleichnamfest

Bei herrlichem Wetter wurde das Fronleichnamfest in Neumarkt an der Ybbs gefeiert. Endlich konnte das Fest mit großer Freude und mit den vorgeschriebenen Corona-Sicherheitsmaßnahmen wie Masken tragen und Abstand halten gefeiert werden.

Der ÖKB Neumarkt an der Ybbs und Umgebung wurde wie gewohnt eingeladen, den Himmel bei der Prozession mit dem Allerheiligsten zur tragen, die am Marktplatz Neumarkt an der Ybbs „beim Johannes“ mit den Fürbitten und Segnung ihren Abschluss fand.



Hinten: Josef Bruckner ohne Kopfbedeckung, Josef Weichinger und Manfred Zehetner; vorne: Johann Kernstock und Wolfgang Mayer sowie Pfarrer Stephen Toice (v. l.)

HB Mistelbach



Milkdt Bgdr Martin Jawurek, Abg.z.NR Andreas Minnich, Obst Hans-Peter Hohlweg und Vize.Bgm.von Mistelbach Manfred Reiskopf

STV MISTELBACH

Angelobung und Gedenken

Am 23.07.2021 fand erstmals seit mehr als einem Jahr, aufgrund der coronabedingten Einschränkungen, wieder eine offizielle Angelobung mit Gedenkveranstaltung anlässlich "30 Jahre Sicherungseinsatz zu Jugoslawien" statt.

Aus diesem Anlass nahmen Milkdt Bgdr Martin Jawurek, Abg. z. NR Andreas Minnich als Vertreter von LH Mag. Johanna Mickl-Leitner sowie zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft, der Einsatzorganisationen, des öffentlichen Lebens und des ÖKB an dieser Feier teil.



Mildekan HR Mag.Alfred Weinlich mit Fahnenrump-Abordnung des ÖKB Mistelbach und Kdt. Obstlt Herwig Graf

OV GROSSHARRAS

Generalversammlung

Unter dem Motto „Not macht erfindereich“ fand die Generalversammlung sowie die Wahl des Vorstandes am 13. Juni 2021 im Freien bei der im Jahr 2017 sanierten „alten Weinpresse“ und unter Einhaltung der Covid-19-Bestimmungen statt. Obmann Mag. (FH) Ing. Reinhard Kraft wurde für die nächste Funktionsperiode wieder bestellt und die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder einstimmig in den Vorstand gewählt. Der Obmann bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Anton Krickl und Helmut Husch für die jahrelange tatkräftige Unterstützung im Vorstand.

Im Anschluss der Angelobung wurden die Gäste zum gemütlichen Ausklang mit Speis und Trank geladen.



Vize-Präs. Mag. Wolfgang Heuer, Oberst Hohlweg, Herta und Sandor Habsburg

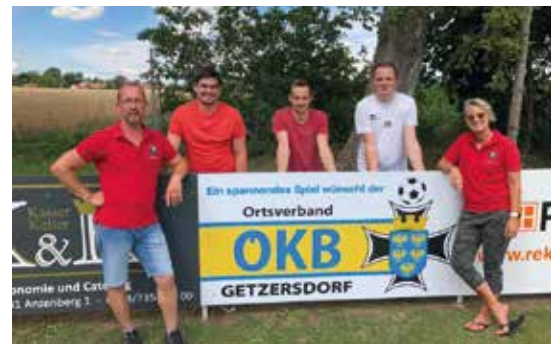
OV GETZERSDORF

Präsenz unseres Vereins

Am 16.7.2021 wurde die Werbetafel des OV Getzersdorf am Sportplatz des SC Getzersdorf präsentiert.

„Die Präsenz unseres Vereins ist ein wichtiger Faktor in der Gemeinde“, so Obmann Johann Gaugutz, „außerdem zeigt dies eine hervorragende Zusammenarbeit mit allen anderen Vereinen und Organisationen in der Gemeinde.“ Der OV Getzersdorf bedankt sich hiermit beim SC Getzersdorf.

Im Bild unten von links: Sigi Gutleder, Pascal Haslinger, Thomas Hirschböck, Rene Maier und Petra Peyerl



HB Scheibbs

OV PURGSTALL

Neuwahl In Purgstall

Sonntag, dem 22. August fand die Neuwahl des Vorstandes unter Führung von HBO Johann Grabner statt.

Ehrengast war VizePräsident Augustin Hüdl.

Neun Jahre führte Anton Winter den OV an. Sein Stellvertreter Franz Wieser wurde von der Versammlung einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Er stellte auch dann sein neues gewähltes Team vor. Der Generationswechsel ist geglückt!

Jüngstes Vorstandsmitglied: Andreas Wenighofer, Wachtmeister beim Bundesheer (25 Jahre).

Anton Winter wurde zum EO ernannt und mit einem Geschenkkorb bedankt.



Die neue Mannschaft von Purgstall: Gerald Prinz, Bgm. Harald Riemer, VizePräs. Augustin Hüdl, Georg Wiesenhofer, August Stöckl, Leopold Harreiter, Obmann Franz Wieser, Andreas Wenighofer, Hans Fallmann, Eva Wiesenhofer, Karl Dollfuß, EO Anton Winter, HBO Johann Grabner und GGF Gemeinderat Martin Jandl

HB St. Pölten

STV HERZOGENBURG

Hofübergabe im Stadtverband Herzogenburg

Die Liste Baumgartner mit der Idee „Jugend im neugewählten Vorstand“ wurde mit 80%iger Zustimmung von der Generalversammlung bei schriftlicher Stimmabgabe eindeutig bestätigt. Der neue Obmann Ing. Johann Baumgartner freut sich über diese hohe Zustimmung und die demokratische Abwicklung der Übergabe durch Altobmann Wolfgang Schatzl. Das junge Team ist sehr moti-

viert und bittet alle Kameradinnen und Kameraden um Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Dankeschön an den alten Vorstand allen voran Altobmann Wolfgang Schatzl; für die freundliche Unterstützung Ehrenobmann Hans-Michael Blauensteiner, Ehrenobmann Karl Günsthofer, Bürgermeister Mag. Christoph Artner und Ing. Franz Schweitzer für den Wahlvorsitz.



Kassier-Stv. Ing. Alois Brandstätter, Bgm. Mag. Christoph Artner, Obm.Stv. und Kassier Martin Dellinger, Obmann Ing. Johann Baumgartner, BO Ing. Franz Schweitzer, SF-Stv. Franz König und Obm.Stv. und SF Bernhard Marton (v. l.)

OV ALTLENGBACH

Trauer um Fähnrich

Unser langjähriger Fähnrich, Franz Kraus, verstarb unerwartet im 63 Lebensjahr. Die Kameraden vom OV begleiteten ihn auf seinem letzten Weg zur Ruhestätte und bedankten sich für seine Treue.



Franz Kraus
Archivbild Allerheiligen



Bürgermeister Mag. Christoph Artner, Martin Dellinger neuer Obmann-Stv. und Kassier, Altobmann Wolfgang Schatzl, Bernhard Marton neuer Obmann-Stv. und Kassier sowie Ing. Johann Baumgartner neuer Obmann

HB Waidhofen

STV WAIDHOFEN

Bezirkshauptmann geehrt

Der Waidhofner Bezirkshauptmann Mag. Günter Stöger ist nun Bezirkshauptmann in Krems.

Die Obmänner der Verbände des Österreichischen Kameradschaftsbundes aus dem Bezirk Waidhofen mit Hauptbezirksobmann Edwin Miksche an der Spitze bedankten sich bei Günter Stöger im Namen aller Mitglieder für die gute, kameradschaftliche, unkomplizierte und produktive Zusammenarbeit im Bezirk Waidhofen.

Mit allen guten Wünschen für sein weiteres Wirken in Krems und der Hoffnung, dass wir uns auch in Zukunft bei so manchen Anlässen im Bezirk wieder treffen, überreichten sie das vom ÖKB verliehene Reservistenehrenschild.



Anton Johann (Obmann v. Weikertschlag), Edwin Miksche (Hauptbezirksobmann und Obmann von Dobersberg), Mag. Günter Stöger (Bezirkshauptmann), Erwin Deimel (Obmann von Waidhofen/Thaya), Erwin Riegler (Obmann von Windigsteig) und Franz Mayer (Bezirksobmann und Obmann von Groß Siegharts)

OV Altengbach: Traditionelles Zimmergewehrschießen

Das traditionelle Zimmergewehrschießen konnte heuer endlich wieder stattfinden. Der Schießstand war sehr gut besucht und so konnte Obm.Stv. Johann Nolz viele Preise bei der Siegerehrung überreichen.

Leckere selbstgemachte Kuchen sowie selbstgebackene Lebkuchenherzen erfreuten die Besucher.

Für einen gemütlichen Sonntag sorgte auch die Musikgruppe „Senkrecht“. Eine tolle Veranstaltung dank den vielen Helfern und Spendern.



Maria und Karl Schoibengeier, langjähriger Kassier, wurden mit einem Geschenkkorb überrascht.



2. Preis allgemeine Damenklasse: Nicole Gföhler



1. Preis Herrenklasse über 65 Jahre: Kamerad Karl Hochgatter,



1. Platz allgemeine Damenklasse: Petra Postlmayer



17. Juli 2021: ÖKB-Horn-Radtour Nummer 1

„Ja, mir san mit'm Radl da“ – der Schläger aus den 1970er-Jahren ist heute so aktuell wie nie: Radfahren ist derzeit einer der wichtigsten Trends bei Sport, Freizeitgestaltung und Mobilität.

Das Fahrrad, in seiner heutigen Form bereits Mitte des 19. Jahrhunderts erfunden, ist ja in mehrfacher Hinsicht eine der besten Möglichkeiten, von A nach B zu gelangen: Es ist günstig, bequem und einfach zu nutzen. Die Bewegung - ob mit oder ohne E-Unterstützung - hat nachweislich positive Effekte auf den Organismus, Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden.

Gesamtstreckenlänge ca. 40 km.

Obendrein leisten Fahrrad-Fahrer ei-

nen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und trägt besonders in den Städten zur Lösung der Abgas- und Verkehrsproblematik bei: Wer mit dem Fahrrad fährt, ist CO₂-neutral unterwegs, bewegt sich lautlos, braucht dabei wenig Platz und reduziert die Schadstoff-Belastung.

Auf diesen Trend ist nun auch der StV Horn auf Initiative von Obmann Manfred Daniel aufgesprungen und plant mehrmals im Jahr Radausflüge zu machen. Kürzere Touren im Raum Horn und längere Ausfahrten - zum Beispiel in die Wachau - werden momentan geplant.

Geleitet wurde die „ÖKB-Radtour 1“ von Kamerad UStR Wolfgang Welsler.

Treffpunkt Kindergarten Scholzstraße

Der erste Radausflug fand am Samstag, dem 17. Juli statt. Treffpunkt war in Horn beim Kindergarten Scholzstraße um 9:00 Uhr. Die Reise ging dann über Mühlfeld, Bürgerwiesen Richtung Mahersdorf und weiter zum Wendepunkt Schloss Greillenstein. Die Rückfahrt erfolgte über Brunn und Grünberg mit Einkehrschwung in Mühlfeld im Dorfgemeinschaftshaus. Auch während der Tour gab es immer wieder schöne Rastplatzerl zum Verweilen, was natürlich ausgenutzt wurde.

Oben rechts im Bild: Kamerad Gerhard Steindl sorgte in bewährter Manier für das leibliche Wohl der „ÖKB-Radler“.

Wertungsschießen des StV Purkersdorf in Wr. Neustadt

Am 21. August 2021 fand das Wertungsschießen in Wr. Neustadt im Europa-Schießzentrum Steyr Mannlicher unter zahlreicher Beteiligung (30 Schützen) und Begleitung statt.

Die Leitung hatte Obmann Vzlt. i. R. Franz Barz, Standaufsicht waren Kam. OWM d. R. Georg Langer und Kam. OWM d. R. Gerald Pobisch, Waffenmeister war Kam. Vzlt i. R. Wilhelm Horvath.

Geschossen wurde mit Faustfeuerwaffen auf 12 m 10er Ringscheibe und mit AUG (StG 77) auf 200m. 23 Schützen erfüllten die Bedingungen für das Schießleistungsabzeichen des Landesverbandes. Davon 9 in Gold, besonders hervorzuheben sind jene drei Damen, die mit dem StG 77 Gold geschossen haben.

„Wir dürfen stolz melden, dass keinerlei Zwischenfälle aufgetreten sind und seitens des Europa-Schießzentrums angemerkt wurde, dass, wenn alle so organisiert wären wie wir, hätten sie nie Probleme“, so Obmann Barz.

Im Restaurant des Schießzentrums konnten wir unsere kulinarischen Bedürfnisse decken und die Veranstaltung ausklingen lassen.

Seitens der Traditionsverbände war auch eine Abordnung des IR 99 unter Lt. i. Tr. Ing. Christian Zehetmayer vertreten.

Der Stadtverband bedankt sich abschließend bei der Firma Steyr Mannlicher ganz herzlich. Sie spendeten nicht nur hochwertige Preise, sondern unterstützten die Kameraden auch großzügig: Alle Kameradinnen und Kameraden wurden bei der Siegerehrung mit Preisen der Firma Steyr Mannlicher bedacht (Waffenkoffer, Jagdmesser, Bekleidung u.v.m.)

Die wichtigste Frage am Schluss war: „Wann macht der Stadtverband das nächste Schießen?“



Hier am Schießstand: Zwei der drei Damen, die mit dem StG 77 Gold geschossen haben.



Die Schützen bei der wohlverdienten Pause (oben).

Preise der Firma Steyr Mannlicher (re.)

Auch die Jäger waren dabei (li.).





Vor dem Start stellten sich die Teilnehmer im Hof des Gemeindehauses für ein Gruppenfoto auf.

Sierndorfer Radwandertag bei „Sonntagswetter“

„Wir danken Gott für das schöne Wetter und den gelungenen Familien-Radwandertag des ÖKB Sierndorf“, so HBO Reinhart Graf. Die Radtour ging entlang des Sierndorfer Rad-Wanderweges und endete im Gasthaus zum „Goldenen Adler“ in Sierndorf, wo Obmann Reinhard Graf sich für die zahlreiche Beteiligung bedankte und einen nächsten Radwandertag in Aussicht stellte.



Die erste Raststation war beim Denkmal des heiligen Nepomuk



Mario Bogendorfer, Sektionsleiter Thomas Trettenhahn, HBO Reinhard Graf, Andreas Wernerm und Dominik Strobl

OV Sierndorf: Darts-Sektion startet wieder

Im Zuge der aktuell gültigen und umsetzbaren Lockerungsverordnung, nehmen wir, die Sektion Dart's des ÖKB OV Sierndorf, nach mehrmonatiger Pandemiepause mit Freunden das Sektionsgeschehen wieder auf.

Interessierte Dart-Spieler und diejenigen, die es noch werden möchten, können sich Telefonisch bei Sektionsleiter Hr. Thomas Trettenhahn unter 0699/10700689, oder unter der E-Mail: oekbdarts2011@gmx.at melden.

Sierndorfer Darts-Sektion - zweite Mannschaft

Obmann Reinhard Graf gratulierte am 21.07.2021, Sektionsleiter Thomas Trettenhahn und Stv. Stefan Rein, da sich neben der im Jahr 2020 gegründeten Liga-Mannschaft „IronBoyz“ erneut einige Sierndorfer Kameraden zu einer wettkampffähigen Mannschaft mit dem Namen „Die Checker“ zusammenschlossen haben.

Sie werden mit der im September stattfindenden neuen NOEDSV Liga Saison 2021/2022, in der Regionalliga Nord neben der seit 2020 bestehenden Bruder Mannschaft „IronBoyz“ sowie zahlreichen anderen beim NOEDSV gemeldeten Vereinsmannschaften um den Jahresmeister sowie den Aufstieg in die zweite Landesliga spielen. Die T-Shirt Übergabe erfolgte durch Obmann Reinhard Graf sowie Sektionsleiter und Mannschaftskapitän von den Checkern, Thomas Trettenhahn. Ein Dank auch an die Sponsoren Tennis96, dimensionprint Thomas Trettenhahn 3D Druck, Tintendruck, Laserdruck & Design.

Minigolfturnier in Krumau

Beim Minigolfturnier am vergangenen Wochenende in Krumau nahmen Kameradinnen & Kameraden aus Meisling und Krumau teil, die Überreichung der Siegerurkunden übernahm freundlicherweise der ÖKB Landesvizepräsident Johann Müller (4. v. li.).

Die Ergebnisse: 1. Platz-Damen: Margit Werner-Meisling, bei den Herren siegte Erwin Hofbauer (3.v. li.) vor Josef Ganser (li.) beide Krumau, 3. Platz für Fritz Dubsky (2.v. li.) Meisling, 4. Platz: Risvo Dzuздanovic (re.) Krumau, 5. Platz: Wilfried Werner (2. v. re.) Meisling.



NÖKB-Uhren



NÖKB-Straßberger-Quarzuhr
bicolor, Lünette und Krone
vergoldet,
spritzwasserfest, mit
Datumsanzeige, Lederband
schwarz, mit NÖKB-Logo
bunt am Zifferblatt + Gravur
am Gehäusedeckel inklusive, 2
Jahre Gewährleistung
€ 79,00

NÖKB-Straßberger-Quarzuhr
Edelstahl,
spritzwasserfest, mit
Datumsanzeige,
Lederband schwarz, mit
NÖKB-Logo bunt am
Zifferblatt + Gravur am
Gehäusedeckel inklusive,
2 Jahre Gewährleistung
€ 59,00



NÖKB-Straßberger-Quarzuhr
Edelstahl, Lünette und Krone
schwarz beschichtet,
spritzwasserfest, mit
Datumsanzeige, Lederband
schwarz, mit NÖKB-Logo
bunt am Zifferblatt + Gravur am
Gehäusedeckel inklusive,
2 Jahre Gewährleistung
€ 69,00


STRASSBERGER
UHREN. SCHMUCK. OPTIK. HÖRGERÄTE. HORN

BESTELLUNGEN AN:

Firma Straßberger
3580 Horn • Pfarrgasse 3-5
T 02982/ 2421 • firma@strassberger.at



**NÖKB-Krawatte grün – jetzt
auch vorgebunden und mit
Gummizug erhältlich**
– mit unserem Logo und mit
dem offiziellen Landeswappen
15,- Euro



Bestellungen:
3100 St. Pölten,
Ferstlergasse 8/3
Tel.: 02742/23323,
E-Mail:
noe@kameradschaftsbund.at

DieWerbemacher
KREATIVWELT

**Kreative Ideen für alle Anlässe...
...mit Ihren Lieblingsfotos
sowie Drucksachen in jeder Form und Größe!**

Produktion „Made im Waldviertel“

**...mit einzigartigen
Online-Designer...**

www.kreativwelt.at

Versand od. Abholung in
3761 Rothweinsdorf 13 - 0664 54 22 689
Kundenbürozeiten: Mo/Mi/Fr 9-11 u. 17-19 Uhr

**Aber auch persönliche Beratung
und individuelles Design & Print
erhalten Sie bei uns!**

**€ 5,-
Gutschrift bei
Anmeldung
im Shop**

Impressum:

Herausgeber: Österr. Kameradschaftsbund - Landesverband NÖ,
Präsident SR Josef Pflieger, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 8/3
Tel.: 02742/23323, E-Mail: noe@kameradschaftsbund.at
Medieninhaber, Verleger, Gestaltung & Werbeannahme: Werbeagentur
Martin Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 0699/18 213 107,
landeszeitung@noekb.at
Redaktion: LV Martin Pflieger (CR) landeszeitung@noekb.at, Josef Pflieger
Titelfoto: Fresken von Paul Troger / Josef Pflieger
Fotos, wenn nicht namentlich genannt: M. Pflieger, J. Pflieger, Winter, Heigl,
v. Kameraden zVg
Druck: F. Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, Wiener Straße 80

P.b.b. / 13Z039569M / NÖKB, Ferstlergasse 8/3, 3100 St. Pölten